



Finanzielle Highlights im ersten Halbjahr 2022

- Nominaler Konzerngewinn 240 Mio. Euro, +24 Prozent; operativer Konzerngewinn 249 Mio. Euro, +21 Prozent gegenüber Vorjahr
- Zugrundeliegendes Net Cash aus laufender Geschäftstätigkeit stabil gegenüber Vorjahr bei 63 Mio. Euro; LTM: 742 Mio. Euro
- Nettoverschuldung 35 Mio. Euro, +287 Mio. Euro ohne Sondereinflüsse nach 312 Mio. Euro Dividenden
- Auftragsbestand von 52,4 Mrd. Euro, +7,5 Mrd. Euro beziehungsweise 17 Prozent gegenüber Vorjahr auf vergleichbarer Basis
- Guidance: Operativer Konzerngewinn 2022 475 bis 520 Mio. Euro (+5 Prozent bis 15 Prozent gegenüber Vorjahr)

HOCHTIEF-Konzern: Kennzahlen							
(in Mio. EUR)	H1 2022	H1 2021	Verän- derung	Q2 2022	Q2 2021	Verän- derung	01-12 2021
Umsatz	11.944,4	10.269,9	16,3%	6.611,1	5.335,5	23,9%	21.377,9
Operatives Ergebnis vor Steuern/PBT	367,7	323,7	13,6%	188,2	166,1	13,3%	709,6
Operatives Ergebnis vor Steuern/PBT vor Abertis	342,1	311,1	10,0%	167,3	150,5	11,2%	651,6
Operatives Ergebnis vor Steuern Marge (%)	3,1	3,2	-0,1	2,8	3,1	-0,3	3,3
Operatives Ergebnis vor Steuern vor Abertis Marge (%)	2,9	3,0	-0,1	2,5	2,8	-0,3	3,0
Operativer Konzerngewinn	249,4	205,4	21,4%	131,2	106,2	23,5%	453,7
Operativer Konzerngewinn vor Abertis	223,8	192,8	16,1%	110,3	90,6	21,7%	395,7
Operatives Ergebnis je Aktie (EUR)	3,62	3,01	20,3%	1,88	1,56	20,5%	6,65
EBITDA (bereinigt)	555,3	514,5	7,9%	286,5	266,8	7,4%	1.070,7
EBITDA (bereinigt) Marge (%)	4,6	5,0	-0,4	4,3	5,0	-0,7	5,0
EBIT (bereinigt)	404,6	352,3	14,8%	203,1	179,5	13,1%	756,5
EBIT (bereinigt) Marge (%)	3,4	3,4	0,0	3,1	3,4	-0,3	3,5
Nominales Ergebnis vor Steuern/PBT	340,5	294,0	15,8%	174,2	148,6	17,2%	435,0
Nominaler Konzerngewinn	240,4	194,5	23,6%	134,3	108,5	23,8%	207,9
Nominales Ergebnis je Aktie (EUR)	3,49	2,85	22,5%	1,93	1,59	21,4%	3,05
Net Cash aus laufender Geschäftstätigkeit*	154,0	-86,7	240,7	688,7	510,3	178,4	405,6
Net Cash aus laufender Geschäftstätigkeit vor Factoring*	63,0	80,9	-17,9	567,8	529,6	38,2	759,5
Betriebliche Investitionen netto	62,8	35,8	27,0	42,4	15,4	27,0	55,6
Free Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit*	91,2	-122,5	213,7	646,3	494,9	151,4	350,0
Nettofinanzvermögen/Nettofinanzverschuldung	-35,1	433,9	-469,0	-35,1	433,9	-469,0	555,8
Auftragseingang auf vergleichbarer Basis	14.398,3	13.480,4	6,8%	7.891,2	7.572,5	4,2%	27.673,3
Leistung auf vergleichbarer Basis	13.334,3	11.578,9	15,2%	7.222,6	5.809,7	24,3%	23.748,7
Auftragsbestand auf vergleichbarer Basis	52.422,2	44.884,6	16,8%	52.422,2	44.884,6	16,8%	48.387,5
Mitarbeitende (Stichtag)	35.687	34.069	4,7%	35.687	34.069	4,7%	33.835

Anmerkung: operative Ergebnisse, bereinigt um nicht operative Effekte

* Zugrundeliegende Cashflow-Zahlen, ohne Einmalzahlung von CIMIC für die CCP- Einigung (127 Mio. EUR im zweiten Quartal 2022)

Titelbild: Mizal, Düsseldorf, Deutschland:

HOCHTIEF hat das Mizal, gelegen an der Einfahrt zum Düsseldorfer Medienhafen, erfolgreich realisiert. Der hochmoderne Office-Campus besteht aus zwei Gebäuden sowie einem parkähnlich gestalteten Außenbereich und entspricht dem DGNB-Gold-Standard.

Bericht an die Aktionärinnen und Aktionäre

An die Aktionäre	3
Zwischenlagebericht	5
Zwischenabschluss	17
Versicherung der gesetzlichen Vertreter	31
Bescheinigung nach prüferischer Durchsicht	32
Impressum	33

HOCHTIEF hat im ersten Halbjahr 2022 eine solide Performance erzielt. Trotz des herausfordernden Umfelds konnten wir den Auftragsbestand weiter ausbauen und eine stabile Finanzlage mit kräftigem Gewinnwachstum vorweisen. Der Konzern verzeichnet somit auch weiterhin eine positive Entwicklung.

Am 10. Juni sicherte sich HOCHTIEF die 100-prozentige Beteiligung an der CIMIC Group Limited als Folge des erfolgreichen Übernahmeangebots vom 23. Februar für die im Streubesitz befindlichen Minderheitsanteile an CIMIC (insgesamt 21,4 Prozent) gegen Zahlung von 22 australischen Dollar je Aktie.

Die Investition in die CIMIC-Aktien in Höhe von 940 Mio. Euro wurde teilweise durch eine 10-prozentige Kapitalerhöhung von 406 Mio. Euro nach Durchführung eines beschleunigten Platzierungsverfahrens („Accelerated Bookbuilding“) am 8. Juni finanziert. Daraus resultierte die Ausgabe von 7,1 Millionen neuen HOCHTIEF-Aktien zum Preis von 57,50 Euro je Aktie; dies geschah mit Unterstützung unseres Hauptaktionärs ACS. Die restliche Finanzierung der CIMIC-Transaktion erfolgt durch Fremdmittel sowie mit bestehendem Barvermögen.

Kommen wir nun zu den Finanzergebnissen während der ersten sechs Monate im Geschäftsjahr 2022: Der Umsatz stieg um 16 Prozent beziehungsweise währungsbereinigt um 8 Prozent auf 11,9 Mrd. Euro. Der **nominale Konzerngewinn** verbesserte sich im Jahresvergleich um 24 Prozent beziehungsweise 46 Mio. Euro auf 240 Mio. Euro, während der **operative Konzerngewinn** um 44 Mio. Euro auf 249 Mio. Euro zulegte und damit den Vorjahreswert um 21 Prozent übertraf.

Das **operative Ergebnis vor Steuern** stieg um 14 Prozent auf 368 Mio. Euro – eine positive Entwicklung, zu der alle Divisions beitragen. Bei weiterhin stabilen Margen verbesserte sich der Ergebnisbeitrag unseres Investments in den Mautstraßenbetreiber Abertis um 13 Mio. Euro gegenüber dem Vorjahr auf 26 Mio. Euro. Dabei lag das Verkehrsaufkommen im Berichtszeitraum um 4 Prozent über dem Wert des ersten Halbjahres 2019 vor Beginn der Corona-Pandemie.

HOCHTIEF-Konzern – Finanzielle Highlights im ersten Halbjahr 2022

Nominaler Konzerngewinn 240 Mio. EUR, +24 %; operativer Konzerngewinn 249 Mio. EUR, +21 % ggü. Vorjahr

- Stabiler Umsatz mit 11,9 Mrd. EUR (+ 16 %; +8 % währungsbereinigt) vor allem dank Americas and Asia Pacific
- Solide operative PBT-Marge von 3,1 % (2,9 % vor Abertis) entsprechend Umsatzverteilung zwischen Divisions
- Ergebnisbeitrag von Abertis steigt um 13 Mio. EUR auf 26 Mio. EUR; durchschnittliche tägliche Verkehrsentwicklung über Vor-Covid-Niveau im ersten Halbjahr 2019

Net Cash aus laufender Geschäftstätigkeit* stabil gegenüber Vorjahr bei 63 Mio. EUR; in den letzten zwölf Monaten: 742 Mio. EUR

- Positives Momentum in Q2 2022 mit 568 Mio. EUR*
- Solider Free Cashflow aus lfd. Geschäftstätigkeit* von LTM 659 Mio. EUR
- Ohne CIMIC-Einmaleffekt bzgl. des CCPP-Vergleichs von April 2022 (Mittelabfluss: 127 Mio. EUR)

Nettoverschuldung 35 Mio. EUR, +287 Mio. EUR ohne Sondereinflüsse nach 312 Mio. EUR Dividenden

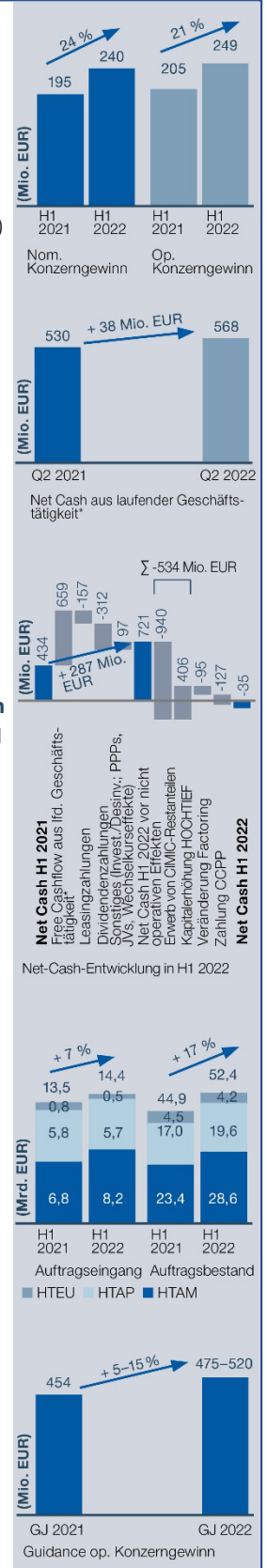
- H1 2022 enthält CIMIC-Anteilskauf von 940 Mio. EUR und Kapitalerhöhung von 406 Mio. EUR
- Deutliche Reduzierung der Nettofinanzschulden in Q2 um 313 Mio. EUR dank HOCHTIEF Americas und CIMIC

Auftragsbestand von 52,4 Mrd. EUR, +7,5 Mrd. bzw. 17 % gegenüber Vorjahr auf vergleichbarer Basis

- Auftragsbestand währungsbereinigt um 7 % über dem Vorjahr auf vergleichbarer Basis; alle Zahlen bereinigt um Ventia-Umgliederung
- Auftragseingang von 14,4 Mrd. EUR, +7 % ggü. Vj. auf vergleichbarer Basis; entspricht 1,1-facher Leistung LTM
- Geografisch diversifizierter Auftragsbestand: 55 % Americas, 37 % Asia Pacific, 8 % Europe
- Anteil des Auftragsbestands mit niedrigerem Risiko ist in den letzten 4 Jahren deutlich gestiegen auf zzt. >80 %

Guidance: Operativer Konzerngewinn 2022 475 bis 520 Mio. EUR (+5 % bis 15 % gegenüber Vorjahr)

- Erwerb der CIMIC-Minderheitsanteile im Wert von 940 Mio. EUR abgeschlossen; teilweise finanziert durch Kapitalerhöhung von 406 Mio. EUR
- Konzernweit Instrumente zur Risikominimierung als Folge von Inflation und Lieferkettenengpässen
- Starke Position in unseren Schlüsselmärkten und zahlreiche Chancen
- Juan Santamaría seit 19. Juli neuer CEO; Executive Chairman von CIMIC und CEO von ACS



LTM = last twelve months/letzte zwölf Monate
 *Cashflow-Zahlen vor Factoring und zugrundeliegend, d.h. ohne Einmalzahlung von CIMIC für die CCPP-Einigung (127 Mio. EUR im zweiten Quartal 2022)

Das **Net Cash aus laufender Geschäftstätigkeit** ohne Berücksichtigung von Sondereinflüssen blieb im Jahresvergleich weitgehend stabil mit einer positiven Entwicklung im zweiten Quartal. Legt man zur Eliminierung saisonaler Effekte den Betrachtungszeitraum von zwölf Monaten zugrunde, erreichte das Net Cash aus laufender Geschäftstätigkeit ein solides Ergebnis von 742 Mio. Euro.

Ende Juni 2022 belief sich die **Nettoverschuldung** bei HOCHTIEF auf 35 Mio. Euro. Bereinigt um die Investition in den Erwerb der CIMIC-Aktien in Höhe von 534 Mio. Euro (ohne die HOCHTIEF-Kapitalerhöhung) sowie um weitere nicht operative Effekte, läge das Nettovermögen bei 720 Mio. Euro. Auf dieser vergleichbaren Basis entspräche der Anstieg gegenüber dem Vorjahr 286 Mio. Euro nach Dividendenzahlungen in Höhe von 312 Mio. Euro.

Der **Auftragseingang** erhöhte sich gegenüber dem Vorjahreszeitraum um 7 Prozent auf 14,4 Mrd. Euro. Über die vergangenen zwölf Monate betrachtet verzeichneten alle Divisions weiterhin solide Auftragseingänge, die dem 1,1-Fachen der Leistung entsprechen. Infolgedessen beläuft sich der **Auftragsbestand** des Konzerns auf mehr als 52 Mrd. Euro, was einem Anstieg um 4 Mrd. Euro seit Dezember 2021 entspricht. Mehr als die Hälfte unseres Auftragsbestands (55 Prozent) entfällt auf Projekte in Nordamerika, gefolgt vom asiatisch-pazifischen Raum (37 Prozent) und Europa (8 Prozent).

Im Zuge unseres Nachhaltigkeitsplans 2025 arbeiten wir intensiv an verschiedenen Fragestellungen zu den Bereichen **Umwelt, Soziales und Governance (ESG)**. Dazu haben wir unter der Leitung unseres Chief Sustainability Officers konzernweit Fachgruppen eingerichtet, die an der konkreten Erreichung unserer ambitionierten Ziele arbeiten. So wollen wir ab dem Jahr 2045 klimaneutral wirtschaften.

Am 19. Juli 2022 hat der HOCHTIEF-Aufsichtsrat Juan Santamaría Cases einstimmig zum neuen Vorstandsvorsitzenden (CEO) von HOCHTIEF gewählt. Der 44-Jährige tritt die Nachfolge von Marcelino Fernández Verdes an, der das Unternehmen seit November 2012 geführt hat. Der Wechsel erfolgt im Rahmen einer strukturierten Nachfolgeplanung. Juan Santamaría verfügt über langjährige internationale Branchenerfahrung in zahlreichen Geschäftsfeldern, war zuletzt seit Februar 2020 bis Mai 2022 als CEO von CIMIC tätig und ist seit November 2020 Executive Chairman von CIMIC. Er ist seit Mai 2022 CEO von ACS, wo er seine Karriere 2002 nach einem Bauingenieurstudium in Madrid begonnen hat.

Sein Vorgänger Marcelino Fernández Verdes war seit April 2012 Mitglied des Konzernvorstands und seit November 2012 Vorstandsvorsitzender. HOCHTIEF dankt Herrn Fernández Verdes für seinen herausragenden Beitrag zur guten Entwicklung des Konzerns in den mehr als 15 Jahren seiner Tätigkeit als Aufsichtsratsmitglied und Vorstandsvorsitzender.

Konzernausblick

Die Weltwirtschaft hat aktuell mit makroökonomischen Herausforderungen einschließlich Inflationsdruck und gestörter Lieferketten zu kämpfen. HOCHTIEF steuert diesen Herausforderungen aktiv entgegen. Als kurzfristige Reaktion auf die jüngste Beschleunigung der Inflation haben unsere Konzerngesellschaften gezielte Initiativen eingeleitet, zum Beispiel die Vereinbarung weiterer Maßnahmen zur Risikoteilung mit den Kunden.

Mit seiner soliden, langjährigen Aufstellung in seinen wichtigsten lokalen Märkten und seiner geografischen Diversifizierung, mit einem risikominimierten und wachsenden Auftragsbestand sowie der identifizierten Tender-Pipeline mit Ausschreibungen relevanter Projekte im Wert von rund 600 Mrd. Euro für 2022 und darüber hinaus, darunter auch PPP-Projekte, ist HOCHTIEF **für die Zukunft gut positioniert**.

Unser **Ausblick für 2022**: Vorbehaltlich der Marktbedingungen streben wir einen operativen Konzerngewinn im Bereich von 475 bis 520 Mio. Euro und damit einen Anstieg um 5 bis 15 Prozent gegenüber dem Vorjahr an.

Zwischenlagebericht

Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage

Zusammenfassende Beurteilung der wirtschaftlichen Lage

HOCHTIEF steigerte im ersten Halbjahr 2022 den nominalen Konzerngewinn gegenüber dem Vorjahr (195 Mio. Euro) um 24 Prozent auf 240 Mio. Euro. Das Net Cash aus laufender Geschäftstätigkeit vor Factoring erreichte 742 Mio. Euro (LTM) auf zugrundeliegender Basis (d.h. ohne Einmalzahlung von CIMIC für den CCPP-Vergleich in Höhe von 127 Mio. EUR im zweiten Quartal 2022). Zum Ende des ersten Halbjahres 2022 belief sich der Auftragsbestand auf 52,4 Mrd. Euro.

HOCHTIEF hat am 23. Februar 2022 ein bedingungsloses und endgültiges außerbörsliches Übernahmeangebot zum Erwerb aller CIMIC-Aktien durch HOCHTIEF Australia gegen Zahlung von 22 australischen Dollar in bar je CIMIC-Aktie abgegeben. Anfang Mai 2022 besaß HOCHTIEF als Ergebnis des Übernahmeangebots über 96 Prozent der CIMIC Group Limited. HOCHTIEF startete daraufhin einen Zwangserwerb (Squeeze-out) aller zu diesem Zeitpunkt noch nicht im Besitz von HOCHTIEF befindlichen Anteile an CIMIC. Am 6. Mai 2022 wurde der Handel der CIMIC-Aktien an der australischen Börse eingestellt. Nach dem erfolgreichen Abschluss des Squeeze-outs am 10. Juni 2022 beläuft sich die Beteiligungsquote an CIMIC auf nunmehr 100 Prozent. Der Gesamtbetrag der tatsächlichen Bargegenleistung zum Erwerb der CIMIC-Aktien belief sich auf rund 940 Mio. Euro (basierend auf dem durchschnittlichen Sicherungskurs).

Im Juni 2022 hat die HOCHTIEF Aktiengesellschaft unter vereinfachtem Ausschluss des Bezugsrechts der Aktionäre eine Kapitalerhöhung gegen Bareinlagen durchgeführt. Der Nettoerlös aus dieser Kapitalerhöhung von zirka 406 Mio. Euro wurde zur Stärkung der Eigenkapitalbasis verwendet, indem ein Teil der für die vollständige Übernahme von CIMIC mit einem Bankenkonsortium abgeschlossenen Transaktionsfazilität zurückgeführt wurde.

Umsatz und Ertragslage

HOCHTIEF erzielte im ersten Halbjahr 2022 **Umsatzerlöse** in Höhe von 11,9 Mrd. Euro. Der Vergleichswert des Vorjahres (10,3 Mrd. Euro) wurde damit um 16 Prozent übertroffen. Auf währungsbereinigter Basis belief sich das Umsatzwachstum auf 8 Prozent.

Umsatzerlöse

(In Mio. EUR)	H1 2022	H1 2021	Veränderung
HOCHTIEF Americas	7.940,8	6.662,7	19,2%
HOCHTIEF Asia Pacific	3.325,0	2.942,8	13,0%
HOCHTIEF Europe	602,3	597,6	0,8%
Corporate	76,3	66,8	14,2%
HOCHTIEF-Konzern	11.944,4	10.269,9	16,3%

Die Division HOCHTIEF Americas erzielte im ersten Halbjahr 2022 Umsatzerlöse in Höhe von 7,9 Mrd. Euro. Im Vergleich zum Vorjahr (6,7 Mrd. Euro) stieg das Umsatzvolumen damit im Wesentlichen entsprechend der höheren Leistungserbringung von Turner deutlich um 19 Prozent. Auf währungsbereinigter Basis ergab sich ein Anstieg um 8 Prozent.

Die Umsatzerlöse von CIMIC stiegen im ersten Halbjahr 2022 auf 5,0 Mrd. australische Dollar (H1 2021: 4,6 Mrd. australische Dollar) mit Wachstum im australischen Baugewerbe (+8 Prozent) und bei Servicedienstleistungen (+16 Prozent). Auf Ebene der Division HOCHTIEF Asia Pacific lag der Umsatz mit 3,3 Mrd. Euro um 13 Prozent höher.

Die Division HOCHTIEF Europe verzeichnete im ersten Halbjahr 2022 einen leichten Zuwachs der Umsatzerlöse auf 602 Mio. Euro (H1 2021: 598 Mio. Euro).

Das auf Märkten außerhalb Deutschlands erzielte Umsatzvolumen lag im ersten Halbjahr des Geschäftsjahres 2022 bei 11,5 Mrd. Euro. Der Internationalisierungsgrad des HOCHTIEF-Konzerns blieb mit 96 Prozent auf Vorjahresniveau.

Das **Beteiligungsergebnis aus at Equity bewerteten assoziierten und Gemeinschaftsunternehmen sowie übrigen Beteiligungen** belief sich im ersten Halbjahr 2022 auf 124 Mio. Euro (H1 2021: 121 Mio. Euro). Der Ergebnisbeitrag des Abertis-Investments verbesserte sich dabei auf 26 Mio. Euro (H1 2021: 13 Mio. Euro).

Das **Finanzergebnis** lag im ersten Halbjahr 2022 per Saldo bei Aufwendungen in Höhe von 40 Mio. Euro (H1 2021: 62 Mio. Euro). Die im Vergleich zum Vorjahr gestiegenen Zinsaufwendungen aus Fremdfinanzierungen am Kapital- und Bankenmarkt wurden durch Effekte aus Wechselkurstransaktionen kompensiert.

HOCHTIEF erzielte im ersten Halbjahr 2022 ein **nominales Ergebnis vor Steuern (PBT)** in Höhe von 340 Mio. Euro. Im Vergleich zum Vorjahr (294 Mio. Euro) verbesserte sich das nominale PBT damit um 16 Prozent. Das **operative PBT** (nominales PBT, bereinigt um nicht operative Effekte) stieg um 14 Prozent auf 368 Mio. Euro (H1 2021: 324 Mio. Euro). Darin sind die Effekte aus dem CCPP-Vergleich (493 Mio. australische Dollar) bereinigt um Risikovorsorge sowie aus der geänderten Bilanzierung von Ventia als Finanzinvestition (502 Mio. australische Dollar) zum beizulegenden Zeitwert im ersten Quartal 2022 enthalten.

Ergebnis vor Steuern (PBT)

(In Mio. EUR)	H1 2022	H1 2021	Veränderung
HOCHTIEF Americas	170,0	158,4	7,3%
HOCHTIEF Asia Pacific	140,1	130,6	7,3%
HOCHTIEF Europe	19,8	18,0	10,0%
Abertis-Investment	25,6	12,6	103,2%
Corporate	-15,0	-25,6	41,4%
Nominales PBT Konzern	340,5	294,0	15,8%
Nicht operative Effekte	27,2	29,7	-8,4%
Restrukturierung	13,9	11,6	19,8%
Investition/Desinvestition	6,2	11,8	-47,5%
Wertberichtigungen	0,0	0,0	-
Verschiedenes	7,1	6,3	12,7%
Operatives PBT Konzern	367,7	323,7	13,6%

Das nominale PBT der Division HOCHTIEF Americas verbesserte sich im ersten Halbjahr 2022 im Vergleich zum Vorjahr (158 Mio. Euro) um 7 Prozent auf 170 Mio. Euro.

Der Ergebnisbeitrag der Division HOCHTIEF Asia Pacific spiegelt die HOCHTIEF-Beteiligung an CIMIC und die damit verbundenen Finanzierungs- und Holdingkosten einschließlich der Kosten in Zusammenhang mit dem Erwerb der CIMIC-Minderheitsanteile sowie die Kursveränderungen des australischen Dollars gegenüber dem Euro wider. Nach dem erfolgreichen Abschluss der vollständigen Übernahme der Gesellschaft beläuft sich die Beteiligungsquote per Ende Juni 2022 auf 100 Prozent (78,58 Prozent per Ende Juni 2021). CIMIC erzielte im ersten Halbjahr 2022 ein nominales PBT in Höhe von 264 Mio. australischen Dollar. Das Ergebnis von CIMIC beinhaltet Sondereinflüsse aus dem CCPP-Vergleich sowie der geänderten Bilanzierung von Ventia als Finanzinvestition zum beizulegenden Zeitwert, bereinigt um Risikovorsorge; beide Ereignisse traten im ersten Quartal 2022 ein.

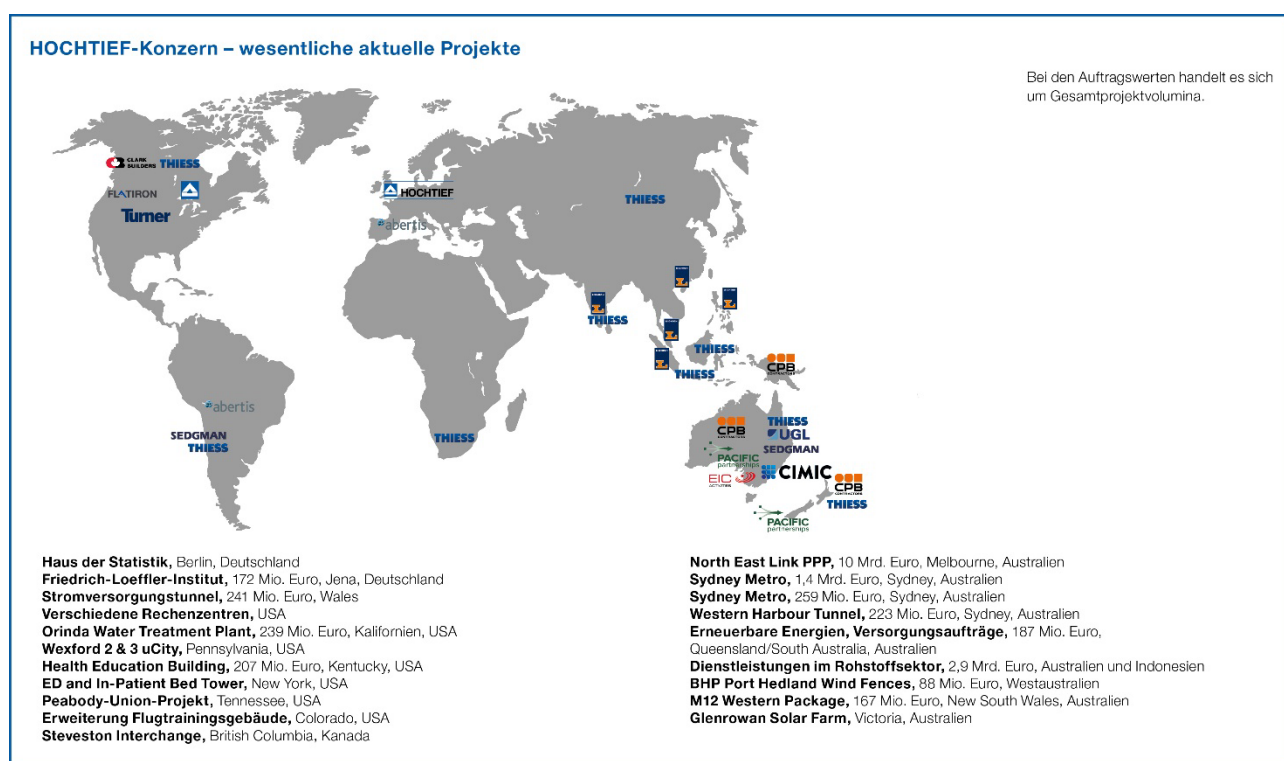
Die Division HOCHTIEF Europe erzielte im ersten Halbjahr 2022 ein leicht verbessertes nominales PBT in Höhe von 20 Mio. Euro (H1 2021: 18 Mio. Euro).

Die **Aufwendungen aus Ertragsteuern** beliefen sich im ersten Halbjahr 2022 auf 89 Mio. Euro (Vorjahr 57 Mio. Euro). Die Steuerquote belief sich auf 26 Prozent (Vorjahr 19 Prozent) und zeigt damit eine im Vergleich zum Vorjahr weiter normalisierte Steuerquote.

Der **nominale Konzerngewinn** des HOCHTIEF-Konzerns verbesserte sich im ersten Halbjahr 2022 im Vergleich zum Vorjahr um 24 Prozent auf 240 Mio. Euro (H1 2021: 195 Mio. Euro). Beim **operativen Konzerngewinn** erreichte HOCHTIEF einen Anstieg um 21 Prozent auf 249 Mio. Euro (H1 2021: 205 Mio. Euro).

Konzerngewinn

(In Mio. EUR)	H1 2022	H1 2021	Veränderung
HOCHTIEF Americas	119,3	103,3	15,5%
HOCHTIEF Asia Pacific	98,0	77,2	26,9%
HOCHTIEF Europe	13,5	11,4	18,4%
Abertis-Investment	25,6	12,6	103,2%
Corporate	-16,0	-10,0	-60,0%
Nominaler Konzerngewinn	240,4	194,5	23,6%
Nicht operative Effekte	9,0	10,9	-17,4%
Restrukturierung	11,9	11,0	8,2%
Investition/Desinvestition	6,9	12,5	-44,8%
Wertberichtigungen	0,0	0,0	–
Verschiedenes	-9,8	-12,6	22,2%
Operativer Konzerngewinn	249,4	205,4	21,4%

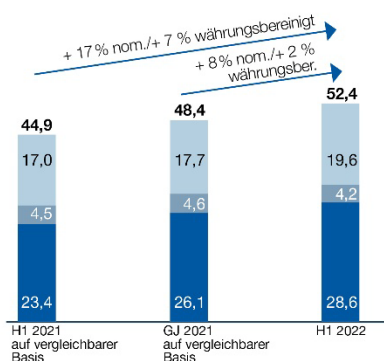


Auftragseingang und Auftragsbestand

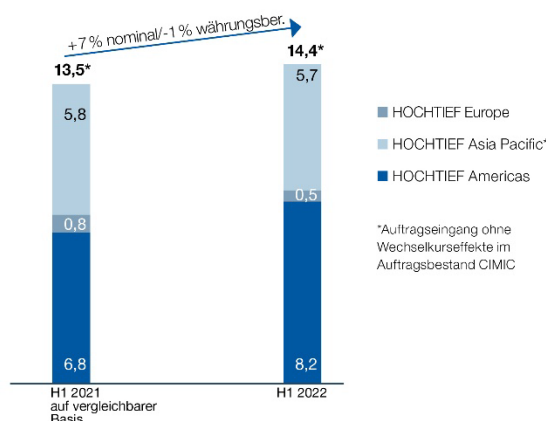
Der **Auftragseingang** belief sich im ersten Halbjahr 2022 auf 14,4 Mrd. Euro – ein Anstieg um 0,9 Mrd. Euro gegenüber dem Vorjahr beziehungsweise um nominal 7 Prozent auf vergleichbarer Basis, d.h. ohne Ventia (Ende März 2022 in das Finanzanlagevermögen umgegliedert). Das Gesamtvolumen an Neuaufträgen in den letzten zwölf Monaten entspricht dem 1,1-Fachen der Leistung in diesem Zeitraum. Der Konzern hält auch weiterhin in allen Divisions an seiner disziplinierten Auftragsstrategie fest.

Damit erhöhte sich der **Auftragsbestand** auf vergleichbarer Basis gegenüber dem Vorjahr um 7,5 Mrd. Euro oder 17 Prozent (beziehungsweise währungsbereinigt um 7 Prozent) auf 52,4 Mrd. Euro. Die positive Entwicklung auf Konzernebene setzte sich in der ersten Jahreshälfte fort. So stieg der Auftragsbestand zum Ende des Berichtszeitraums um 4,0 Mrd. Euro oder 8 Prozent (beziehungsweise währungsbereinigt um 2 Prozent). Unser Fokus liegt nach wie vor auf den entwickelten Märkten. Beim Auftragsbestand setzen wir auf geografische Diversifizierung und haben in den letzten Jahren eine deutliche Risikominderung erreicht.

Auftragsbestand (in Mrd. Euro)



Auftragseingang (in Mrd. Euro)



Finanzlage

Cashflow

(In Mio. EUR)

	H1 2022	H1 2021	Veränderung	01-12 2021
Net Cash aus laufender Geschäftstätigkeit vor Factoring zugrundeliegend*	63,0	80,9	-17,9	759,5
Net Cash aus laufender Geschäftstätigkeit	26,9	-86,7	113,6	405,6
Betriebliche Investitionen brutto	-68,0	-44,8	-23,2	-79,2
Betriebliche Anlagenabgänge	5,2	9,0	-3,8	23,6
Betriebliche Investitionen netto	-62,8	-35,8	-27,0	-55,6
Free Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit	-35,9	-122,5	86,6	350,0
Free Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit vor Factoring zugrundeliegend*	0,2	45,1	-44,9	703,9

* ohne Einmalzahlung von CIMIC für die CCPP-Einigung (127 Mio. EUR im zweiten Quartal 2022)

Das **Net Cash aus laufender Geschäftstätigkeit vor Factoring** belief sich im zweiten Quartal 2022 auf 441 Mio. Euro und für das gesamte erste Halbjahr 2022 auf -64 Mio. Euro (H1 2021: 81 Mio. Euro). Bereinigt um den außerordentlichen Einmaleffekt einer Zahlung in Höhe von 127 Mio. Euro im April 2022 aus der von CIMIC mit dem Auftraggeber und den Konsortialpartnern getroffenen Schlichtungsvereinbarung in Bezug auf das Flüssigerdgasprojekt Ichthys (CCPP) liegt das zugrundeliegende Net Cash aus laufender Geschäftstätigkeit vor Factoring im ersten Halbjahr 2022 mit 63 Mio. Euro auf einem dem Vorjahr vergleichbaren Niveau. Über den Zeitraum der letzten zwölf Monate lag das Net Cash aus laufender Geschäftstätigkeit vor Factoring auf zugrundeliegender Basis (d.h. ohne Einmalzahlung von CIMIC für den CCPP-Vergleich in Höhe von 127 Mio. EUR im zweiten Quartal 2022) bei 742 Mio. Euro.

Die **betrieblichen Investitionen (brutto)** beliefen sich im ersten Halbjahr 2022 auf 68 Mio. Euro (davon entfielen 64 Prozent auf die Division HOCHTIEF Asia Pacific). Der Anstieg um 23 Mio. Euro gegenüber dem Vorjahresniveau (45 Mio. Euro) ist in erster Linie auf die Beschaffung von projektbezogener Tunnelbauausrüstung bei CIMIC zurückzuführen, die im zweiten Halbjahr 2022 bei Großprojekten zum Einsatz kommen wird. Die Einnahmen aus betrieblichen Anlagenabgängen lagen bei 5 Mio. Euro (H1 2021: 9 Mio. Euro). Per Saldo führten die betrieblichen Investitionen (netto) im ersten Halbjahr 2022 zu einem Liquiditätsabfluss in Höhe von 63 Mio. Euro (H1 2021: 36 Mio. Euro).

Der **Free Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit vor Factoring** belief sich in den letzten zwölf Monaten auf 659 Mio. Euro auf zugrundeliegender Basis (d.h. ohne Einmalzahlung von CIMIC für den CCPP-Vergleich in Höhe von 127 Mio. EUR im zweiten Quartal 2022).

Vermögenslage

Die **Bilanzsumme** des HOCHTIEF-Konzerns belief sich zum 30. Juni 2022 auf 18,6 Mrd. Euro. Im Vergleich zum Geschäftsjahresende 2021 (16,2 Mrd. Euro) ergab sich ein Zuwachs um 2,4 Mrd. Euro.

Die **langfristigen Vermögenswerte** stiegen im ersten Halbjahr 2022 um 617 Mio. Euro auf 5,9 Mrd. Euro. Dieser Anstieg steht im Wesentlichen im Zusammenhang mit der Neubewertung der Ventia-Aktien bei CIMIC, die seit Ende des ersten Quartals 2022 als Finanzanlage bilanziert wird, während sie zuvor als ein at Equity bilanziertes Unternehmen behandelt wurde. Zudem erhöhte sich der Bestand an Sachanlagen durch den Zugang von Nutzungsrechten für Grundstücke und Bauten sowie bei den immateriellen Vermögenswerten im Wesentlichen aufgrund von Währungseffekten.

Die **kurzfristigen Vermögenswerte** beliefen sich zum Ende des ersten Halbjahres 2022 auf 12,7 Mrd. Euro und lagen damit um 1,7 Mrd. Euro über dem Wert zum 31. Dezember 2021. Bei den Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und sonstigen Forderungen in Höhe von 6,8 Mrd. Euro (31. Dezember 2021: 5,5 Mrd. Euro) wirkten sich vor allem der saisonal bedingte Anstieg sowie Währungseffekte aus. Der Bestand an Wertpapieren erhöhte sich gegenüber dem Niveau vom Geschäftsjahresende 2021 um 71 Mio. Euro auf 643 Mio. Euro. Die Liquiditätsposition des HOCHTIEF-Konzerns verbesserte sich im ersten Halbjahr 2022 um 369 Mio. Euro auf 5,2 Mrd. Euro.

Das **Eigenkapital** des HOCHTIEF-Konzerns belief sich zum Stichtag 30. Juni 2022 auf 1,0 Mrd. Euro (31. Dezember 2021: 1,1 Mrd. Euro). Die Veränderungen im ersten Halbjahr 2022 betrafen die Kapitalerhöhung der HOCHTIEF Aktiengesellschaft (406 Mio. Euro), das Ergebnis nach Steuern (252 Mio. Euro), Währungseffekte (173 Mio. Euro), den Effekt aus der Anteilsaufstockung bei CIMIC (-985 Mio. Euro), Dividenden (-142 Mio. Euro) und sonstige ergebnisneutrale Veränderungen (222 Mio. Euro).

Die **langfristigen Schulden** lagen zum Ende des ersten Halbjahres 2022 mit 5,6 Mrd. Euro leicht über dem Niveau zum Geschäftsjahresende 2021 (5,4 Mrd. Euro). Vom Gesamtbestand der langfristigen Schulden entfielen 4,5 Mrd. Euro auf langfristige Finanzverbindlichkeiten und Leasingverbindlichkeiten. Der Anstieg der Finanzverbindlichkeiten um 249 Mio. Euro resultierte im Wesentlichen aus der Inanspruchnahme syndizierter Kreditfazilitäten. Die im Zusammenhang mit der Anwendung des IFRS 16 ausgewiesenen langfristigen Leasingverbindlichkeiten beliefen sich zum Stichtag 30. Juni 2022 auf 357 Mio. Euro (31. Dezember 2021: 272 Mio. Euro). Die langfristigen Rückstellungen gingen im Wesentlichen aufgrund der Anpassung des Abzinsungssatzes an das gestiegene Kapitalmarktniveau bei den Pensionsrückstellungen um insgesamt 165 Mio. Euro auf 734 Mio. Euro zurück.

Die **kurzfristigen Schulden** erhöhten sich um 2,3 Mrd. Euro und beliefen sich zum Stichtag 30. Juni 2022 auf 12,0 Mrd. Euro. Bei den Finanzverbindlichkeiten ergab sich ein Anstieg um 708 Mio. Euro auf 1,2 Mrd. Euro. Dieser Anstieg resultierte im Wesentlichen aus der Inanspruchnahme einer Transaktionsfazilität zur Finanzierung des Übernahmeangebots an die außenstehenden CIMIC-Aktionäre. Die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und sonstigen Verbindlichkeiten stiegen im Wesentlichen durch typische saisonale Abrechnungseffekte und aufgrund von Wechselkurseinflüssen um insgesamt 1,6 Mrd. Euro auf 9,7 Mrd. Euro.

Die **Nettofinanzschulden** des HOCHTIEF-Konzerns beliefen sich zum Stichtag 30. Juni 2022 auf 35 Mio. Euro. Die wesentlichen Faktoren für die Veränderungen seit Jahresbeginn waren der Erwerb von CIMIC-Anteilen im Rahmen des abgeschlossenen Übernahmeangebots in Höhe von rund 534 Mio. Euro (nach Mittelzufluss aus der Kapitalerhöhung) sowie die Zahlung einer ersten von zwei Tranchen aus der mit dem Auftraggeber und den Konsortialpartnern getroffenen Vereinbarung in Bezug auf das Flüssigerdgasprojekt Ichthys (CCPP) von CIMIC in Höhe von 127 Mio. Euro.

Entwicklung Nettofinanzvermögen (+)/Nettofinanzschulden (-) im HOCHTIEF-Konzern*

(In Mio. EUR)	30.06.2022	30.06.2021	Veränderung	31.12.2021
HOCHTIEF Americas	1.461,0	1.461,0	-	1.530,9
HOCHTIEF Asia Pacific	-273,1	-198,0	-75,1	-317,8
HOCHTIEF Europe	674,8	484,1	190,7	798,8
Corporate	-1.897,8	-1.313,2	-584,6	-1.456,1
Konzern	-35,1	433,9	-469,0	555,8

* Definition siehe Konzernbericht 2021, Seite 294

Chancen- und Risikobericht

Die Einschätzung insgesamt bezüglich der Chancen und Risiken hat sich gegenüber der Darstellung im Konzernbericht 2021 nicht wesentlich verändert. Somit sind die im Konzernbericht zum 31. Dezember 2021 veröffentlichten Ausführungen zu den Chancen und Risiken nach wie vor gültig. In Bezug auf das Flüssigerdgasprojekt Ichthys (CCPP) hat CIMIC mit seinen Konsortialpartnern und dem Auftraggeber eine vertrauliche Geschäftsvereinbarung zur vollständigen und endgültigen Regelung aller Angelegenheiten im Zusammenhang mit dem Vertrag getroffen. Die Gewinnauswirkungen dieser Vereinbarung sind in den Ergebnissen des ersten Halbjahres 2022 berücksichtigt.

Die Weltwirtschaft hat aktuell mit makroökonomischen Herausforderungen einschließlich Inflationsdruck und gestörter Lieferketten zu kämpfen. HOCHTIEF steuert diesen Herausforderungen aktiv entgegen. HOCHTIEF hat in den letzten Jahren den Schwerpunkt seines Bauauftragsportfolios in seinen diversifizierten Regionen auf risikoärmere Allianz-, Kooperations- und Partnerschaftsverträge verlagert. Der Anteil des risikoärmeren Auftragsbestands hat sich signifikant auf über 80 Prozent erhöht. HOCHTIEF wendet im Rahmen seines Risikomanagements verschiedene Instrumente zur Risikoreduzierung an. Hierzu zählen Preisgleitklauseln, die es während der gesamten Projektdauer ermöglichen, Kostensteigerungen aufgrund höherer Rohstoffpreise und Tarifabschlüsse weiterzugeben.

Bericht zur Prognose und sonstige Aussagen zur voraussichtlichen Entwicklung

HOCHTIEF strebt für 2022 einen operativen Konzerngewinn im Bereich von 475 bis 520 Mio. Euro an, entsprechend einer Steigerung von 5 bis 15 Prozent gegenüber dem Vorjahr, abhängig von den Marktbedingungen. Die Prognosen zu den übrigen Steuerungsgrößen des Konzerns gelten unverändert.

Aus den Divisions

HOCHTIEF Americas

Division HOCHTIEF-Americas: Kennzahlen				
(in Mio. EUR)	H1 2022	H1 2021	Verän- derung	01-12 2021
Bereichsumsatz	7.940,8	6.662,7	19,2%	13.793,0
Operatives Ergebnis vor Steuern/PBT	180,6	163,7	10,3%	351,1
Operatives Ergebnis vor Steuern Marge (%)	2,3	2,5	-0,2	2,5
Operativer Konzerngewinn	126,9	107,0	18,6%	235,9
Nominales Ergebnis vor Steuern/PBT	170,0	158,4	7,3%	323,1
Nominaler Konzerngewinn	119,3	103,3	15,5%	231,7
Net Cash aus laufender Geschäftstätigkeit	-112,8	102,8	-215,6	331,8
Net Cash aus laufender Geschäftstätigkeit vor Factoring	-112,1	115,7	-227,8	342,5
Betriebliche Investitionen brutto	18,0	13,7	4,3	23,1
Nettofinanzvermögen (+)/Nettofinanzschulden (-)	1.461,0	1.461,0	0,0	1.530,9
Auftragseingang	8.185,1	6.783,7	20,7%	15.306,5
Leistung	7.957,5	6.662,5	19,4%	13.724,4
Auftragsbestand	28.636,5	23.437,6	22,2%	26.074,9
Mitarbeitende (Stichtag)	12.430	12.172	2,1%	11.487

Anmerkung: operative Ergebnisse, bereinigt um nicht operative Effekte

Die Division HOCHTIEF Americas verzeichnete im ersten Halbjahr 2022 eine solide Ergebnisentwicklung und einen kräftigen Zuwachs beim Auftragsbestand.

Mit 7,9 Mrd. Euro fielen die **Umsatzerlöse** im bisherigen Jahresverlauf um 19 Prozent höher aus als im Vergleichszeitraum 2021 (währungsbereinigt ein Anstieg um 8 Prozent). Das **operative Ergebnis vor Steuern** lag mit 181 Mio. Euro um 10 Prozent über dem Vorjahreswert und wurde von einer guten Margenentwicklung begleitet.

Vor Factoring spiegelt das **Net Cash aus laufender Geschäftstätigkeit** der Division im ersten Halbjahr 2022 saisonale Schwankungen und zeitliche Effekte wider. Im zweiten Quartal 2022 wurde ein solides Niveau von 245 Mio. Euro erreicht; der außergewöhnlich hohe Wert des zweiten Quartals 2021 erklärt sich durch den Abschluss eines Großprojekts in diesem Zeitraum.

Im Juni 2022 wies die robuste Bilanz der Division HOCHTIEF Americas eine **Nettovermögensposition** von 1,5 Mrd. Euro im Vergleich zu 1,1 Mrd. Euro per Ende März aus.

Zum Ende des Berichtszeitraums erreichte der **Auftragsbestand** mit 28,6 Mrd. Euro einen neuen Rekordwert und übertraf den Vorjahreswert um 22 Prozent beziehungsweise währungsbereinigt um 7 Prozent. Der seit Jahresbeginn verzeichnete absolute Anstieg beträgt mehr als 2,5 Mrd. Euro. Die im ersten Halbjahr 2022 gewonnenen **Neuaufträge** lagen bei 8,2 Mrd. Euro und stiegen damit gegenüber dem Vorjahr um 21 Prozent beziehungsweise währungsbereinigt um 9 Prozent. In den vergangenen zwölf Monaten entsprach der Auftragseingang dem 1,1-Fachen der Leistung.

Turner wurde erneut als Top-Construction-Management-Anbieter im Gesundheitssektor ausgezeichnet. Die Ehrung erhielt die Gesellschaft nun bereits zum 22. Mal. Allein 2021 baute Turner Gesundheitsprojekte mit einem Wert von zirka 3,3 Mrd. US-Dollar. Zudem führt die Gesellschaft gemäß dem renommierten Magazin Engineering News-Record das Ranking der besten US-Dienstleistungsunternehmen im Bereich Bauen an.

Im Bundesstaat New York baut Turner an der University of Rochester School of Medicine and Dentistry das Projekt New Emergency Department and Patient Bed Tower, das die Kapazität und Funktionalität in den Bereichen der Patientenfürsorge und der Dienstleistungen erweitern wird. Zudem wird die Notfallabteilung ausgebaut.

Zu den weiteren Neuaufträgen von Turner gehören Preconstruction- und Construction-Management-Leistungen für das Projekt Peabody Union, ein Hochhaus mit gemischter Nutzung in Nashville, Tennessee. Auf 27 Etagen entsteht Raum für Büros, hochwertige Wohnungen und Geschäfte.

In Denver, Colorado, verantwortet Turner den Bau eines Ausbildungszentrums für Piloten von United Airlines. Die Einrichtung wird moderne Flugsimulatoren, Schulungsräume und Büros bieten.

Flatiron hat vor Kurzem mit den Arbeiten am Steveston Interchange Project in Richmond, British Columbia, begonnen. Dieses Projekt ist ein wichtiges Element des Highway-99-Tunnelprogramms und wird nicht nur die Reisezeit entlang des Highway 99 verkürzen, sondern auch die Sicherheit verbessern.

In Los Angeles baut Flatiron eine neue Brücke, um einen ebenerdigen Bahnübergang zu ersetzen. Diese Baumaßnahme sorgt für mehr Sicherheit, denn der bisherige Bahnübergang zählt zu den gefährlichsten in den USA. Um Verkehrsbehinderungen und Umweltbelastungen im Baustellenbereich zu reduzieren, wird die Brücke abseits der Einsatzstelle konstruiert und nach der Fertigstellung eingehoben.

Nach dem erfolgreichen Abschluss der Bauarbeiten an der Hauptstart- und Landebahn des Flughafens Dallas Love Field in Texas hat Flatiron nun mit dem Bau von Doppelrollwegen zwischen den Start- und Landebahnen begonnen. Mit diesem Projekt soll die Betriebseffizienz des Flughafens verbessert werden. Die erfolgreiche Zusammenarbeit zwischen Flatiron und dem Denver International Airport hat mit einem Start- und Landebahnprojekt sowie einem Projekt für eine Bodenverladeanlage eine Fortsetzung erfahren.

Flatiron wurde auf der Jahrestagung 2022 der Associated General Contractors of America mit dem ersten Platz des bedeutsamen AGC National Construction Safety Excellence Award in der Sparte Highway and Transportation für Bauunternehmen mit mehr als 800.000 Arbeitsstunden ausgezeichnet.

Ausblick HOCHTIEF Americas

Vorbehaltlich der Marktbedingungen erwarten wir für 2022 einen operativen Vorsteuergewinn von 350 bis 370 Mio. Euro.

HOCHTIEF Asia Pacific

Division HOCHTIEF Asia Pacific: Kennzahlen				
(in Mio. EUR)	H1 2022	H1 2021	Verän- derung	01-12 2021
Bereichsumsatz	3.325,0	2.942,8	13,0%	6.137,3
Nominales Ergebnis vor Steuern/PBT	140,1	130,6	7,3%	262,1
Nominales Ergebnis vor Steuern Marge (%)	4,2	4,4	-0,2	4,3
Nominaler Konzerngewinn	98,0	77,2	26,9%	146,9
Net Cash aus laufender Geschäftstätigkeit*	238,8	-236,6	475,4	-140,7
Net Cash aus laufender Geschäftstätigkeit vor Factoring*	147,1	-81,9	229,0	202,5
Betriebliche Investitionen brutto	43,7	24,2	19,5	43,0
Nettofinanzvermögen (+)/Nettofinanzverschuldung (-)	-273,1	-198,0	-75,1	-317,8
Leistung auf vergleichbarer Basis	4.517,1	4.080,4	10,7%	8.211,1
Auftragsbestand auf vergleichbarer Basis	19.555,5	16.976,7	15,2%	17.718,9
Mitarbeitende (Stichtag)	18.310	16.750	9,3%	17.359

Anmerkung: operative Ergebnisse, bereinigt um nicht operative Effekte

* Zugrundeliegende Cashflow-Zahlen, ohne Einmalzahlung von CIMIC für die CCPP-Einigung (127 Mio. EUR im zweiten Quartal 2022)

Der Ergebnisbeitrag der Division **HOCHTIEF Asia Pacific** spiegelt die HOCHTIEF-Beteiligung an CIMIC und die damit verbundenen Finanzierungs- und Holdingkosten einschließlich der Kosten in Zusammenhang mit dem Erwerb der CIMIC-Minderheitsanteile sowie die Kursveränderungen des australischen Dollars gegenüber dem Euro wider. Nach dem erfolgreichen Abschluss der Akquisition hält HOCHTIEF zum 30. Juni 2022 eine hundertprozentige Beteiligung an CIMIC (gegenüber 78,58 Prozent per Ende Juni 2021).

Das **Ergebnis vor Steuern** von HOCHTIEF Asia Pacific belief sich im ersten Halbjahr 2022 auf 140 Mio. Euro, entsprechend einem Zuwachs um 7 Prozent gegenüber dem Vorjahr. Auch die **Umsatzerlöse** von 3,3 Mrd. Euro übertrafen den Vorjahreswert um 13 Prozent.

Zum Ende des Berichtszeitraums wies die Division eine **Nettofinanzverschuldung** von 273 Mio. Euro und einen **Auftragsbestand** von 19,6 Mrd. Euro aus.

Kennzahlen CIMIC

Vor dem Hintergrund einer hohen Wachstumsdynamik im australischen Bau- und Dienstleistungssektor stiegen die Umsatzerlöse im ersten Halbjahr 2022 um 9 Prozent auf 5,0 Mrd. australische Dollar. Der **Nettogewinn nach Steuern (NPAT)** von 200 Mio. australischen Dollar liegt auf vergleichbarer Basis um 6 Prozent über dem Vorjahreswert. Hierbei ist zu berücksichtigen, dass die Ventia-Beteiligung von 32,8 Prozent seit Ende März als Finanzanlage bilanziert wird, während sie zuvor als ein at Equity bilanzierendes Unternehmen mit einer Beteiligung von 47 Prozent erfasst wurde.

Der Nettogewinn nach Steuern beinhaltet ausgleichende Sondereinflüsse aus dem CCPP-Vergleich sowie der geänderten Bilanzierung von Ventia als Finanzinvestition zum beizulegenden Zeitwert, bereinigt um Rückstellungen im ersten Quartal 2022.

Mit 9,2 Prozent, 6,6 Prozent und 4,0 Prozent zeigten sich die EBITDA-, EBIT- und NPAT-Margen auf vergleichbarer Basis weitgehend stabil.

Der zugrunde liegende **Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit** vor Factoring verbesserte sich gegenüber dem Vorjahreszeitraum um knapp 430 Mio. australische Dollar. Die Cash-Konvertierung des EBITDA vor Factoring betrug 83 Prozent im ersten Halbjahr. Ohne Leighton Asia lag sie sogar bei 100 Prozent.

Die **Nettoverschuldung** verbesserte sich seit Jahresbeginn um 134 Mio. australische Dollar auf 364 Mio. australische Dollar. CIMIC verfügt weiterhin über ein solides Investment-Grade-Rating von S&P.

Der **Auftragseingang** belief sich im ersten Halbjahr 2022 auf 8,7 Mrd. australische Dollar. Beim **Auftragsbestand** verzeichnete CIMIC zum Ende des Berichtszeitraums mit 29,5 Mrd. australischen Dollar einen Zuwachs von 7 Prozent seit Dezember 2021 auf vergleichbarer Basis.

Zum Ende des Berichtszeitraums weist die **Pipeline** an relevanten Projekten, die 2022 und darüber hinaus ausgeschrieben oder vergeben werden sollen, ein Volumen von rund 480 Mrd. australischen Dollar auf. Dazu gehören auch PPP-Projekte im Wert von 120 Mrd. australischen Dollar.

CPB Contractors wurde von der Regierung des Bundesstaats New South Wales innerhalb eines Joint Ventures mit dem Bau des westlichen Abschnitts des Motorway M12 beauftragt. Der Auftragswert des Vorhabens, finanziert von der australischen Regierung und der Regierung von New South Wales, beträgt für CPB Contractors zirka 167 Mio. Euro. Mit diesem Teilstück wird der neue internationale Flughafen Western Sydney (Nancy-Bird Walton) über eine direkte Zufahrt von der M12 an das Autobahnnetz der Metropole angebunden.

Zudem erhielt CPB Contractors von BHP den Auftrag für das Projekt Wind Fences. Dabei sollen Windschutzzäune zur Staubmin- derung und Umweltentlastung für Port Hedland in der westaustralischen Region Pilbara errichtet werden. Der Auftragswert für die Gesellschaft liegt bei rund 88 Mio. Euro. Das Projekt umfasst sowohl die Anfertigung als auch die Montage der Zäune.

Pacific Partnerships hat die Erschließungsrechte für die Glenrowan Solar Farm im Norden des Bundesstaats Victoria erworben. Dies ist der erste große Solarpark, der von der CIMIC-Gruppe als Eigentümerin und Bauherrin entwickelt wird. Pacific Partnerships wird den Solarpark über seine Energiesparte Pacific Partnerships Energy entwickeln, finanzieren und bewirtschaften. Für Bau, Betrieb und Wartung wird UGL verantwortlich sein. Mit einer installierten Leistung von bis zu 125 Megawatt wird die 245 Hektar große Anlage ungefähr 45.000 australische Haushalte versorgen.

Ausblick HOCHTIEF Asia Pacific

Vorbehaltlich der Marktbedingungen erwarten wir, dass CIMIC 2022 einen Nettogewinn nach Steuern (NPAT) im Bereich von 425 Mio. bis 460 Mio. australischen Dollar erzielen wird.

HOCHTIEF Europe

Division HOCHTIEF Europe: Kennzahlen				
(in Mio. EUR)	H1 2022	H1 2021	Verän- derung	01-12 2021
Bereichsumsatz	603,8	600,4	0,6%	1.309,5
Operatives Ergebnis vor Steuern/PBT	27,0	26,1	3,4%	60,1
Operatives Ergebnis vor Steuern Marge (%)	4,5	4,3	0,2	4,6
Operativer Konzerngewinn	21,0	21,4	-1,9%	47,8
Nominales Ergebnis vor Steuern/PBT	19,8	18,0	10,0%	-150,0
Nominaler Konzerngewinn	13,5	11,4	18,4%	-164,9
Net Cash aus laufender Geschäftstätigkeit	-101,6	-44,3	-57,3	93,6
Betriebliche Investitionen brutto	3,7	4,9	-1,2	9,4
Nettofinanzvermögen (+)/Nettofinanzschulden (-)	674,8	484,1	190,7	798,8
Auftragseingang	451,0	836,6	-46,1%	1.851,0
Leistung	785,0	771,0	1,8%	1.674,4
Auftragsbestand	4.230,6	4.470,9	-5,4%	4.594,0
Mitarbeitende (Stichtag)	4.678	4.883	-4,2%	4.718
davon in Deutschland	3.043	3.165	-3,9%	3.062

Anmerkung: operative Ergebnisse, bereinigt um nicht operative Effekte

Nach 600 Mio. Euro im Vorjahreshalbjahr erzielte die Division HOCHTIEF Europe im ersten Halbjahr 2022 **Umsatzerlöse** in Höhe von 604 Mio. Euro. Die Leistung stieg um 2 Prozent, getrieben durch Joint-Venture-Projekte. Mit 27 Mio. Euro lag das operative Ergebnis vor Steuern bei solidem Margenniveau leicht über dem Wert des Vergleichszeitraums.

Das **Net Cash aus laufender Geschäftstätigkeit** spiegelt die für das erste Halbjahr typischen saisonalen Schwankungen wider. Der Mittelzufluss in den vergangenen zwölf Monaten belief sich auf 36 Mio. Euro.

Ende Juni 2022 wies die Bilanz der Division eine solide **Nettovermögensposition** von 675 Mio. Euro aus.

Der **Auftragseingang** lag im Berichtszeitraum bei 451 Mio. Euro mit einem Book-to-Bill-Verhältnis von 0,9x in den vergangenen zwölf Monaten. Er wurde maßgeblich durch marktbedingte und zeitliche Effekte beeinflusst. Der **Auftragsbestand** der Division betrug Ende Juni 2022 4,2 Mrd. Euro mit einer Reichweite von 30 Monaten.

HOCHTIEF errichtet in Gießen ein neues Gebäude für die Lehrkräfteakademie des Landes Hessen in zentraler Lage. Die Fertigstellung ist für 2024 geplant. HOCHTIEF erhielt einen Auftrag zur Planung und Erstellung eines Bürogebäudes in Duisburg. Hauptmieter der Immobilie wird eine Krankenkasse sein. Der Kunde strebt für das Gebäude eine DGNB-Nachhaltigkeitszertifizierung in Gold an, die Fertigstellung soll bis 2024 erfolgen. Zudem baut HOCHTIEF nördlich von Kaiserslautern den 400 Meter langen Mühlbergtunnel für eine Ortsumgehungsstraße. Die Arbeiten werden voraussichtlich 22 Monate dauern.

Ausblick HOCHTIEF Europe

Vorbehaltlich der Marktbedingungen streben wir im Geschäftsjahr 2022 ein operatives Ergebnis vor Steuern von 45 bis 65 Mio. Euro an.

Abertis-Investment

Kennzahlen Abertis (100 %)				
(in Mio. EUR)	H1 2022	H1 2021	Veränderung	01-12 2021
Operativer Umsatz	2.427	2.260	7%	4.854
Operativer Umsatz, vergleichbar ¹⁾	-	-	21%	-
EBITDA	1.697	1.554	9%	3.351
Vergleichbares EBITDA ¹⁾	-	-	27%	-
Gewinn nach Steuern, vor PPA	285	262	9%	691

¹⁾ Vergleichbare Veränderung gegenüber Vorjahr bei unverändertem Portfolio und Wechselkursen sowie exklusive weiterer nicht vergleichbarer Effekte

Beitrag Abertis-Investment am Ergebnis von HOCHTIEF				
(in Mio. EUR)	H1 2022	H1 2021	Veränderung	01-12 2021
Nominales Ergebnis ²⁾	25,6	12,6	13,0	58,0
Operatives Ergebnis ³⁾	25,6	12,6	13,0	58,0
Abertis – erhaltene Dividende	118,7	118,7	0,0	118,7

²⁾ Das nominale Ergebnis ist im EBITDA, Ergebnis vor Steuern/PBT und Konzerngewinn enthalten.

³⁾ Das operative Ergebnis ist im operativen Ergebnis vor Steuern/PBT und im operativen Konzerngewinn enthalten.

Wesentliche Entwicklungen bei Abertis

In den ersten sechs Monaten des Geschäftsjahres 2022 verzeichnete Abertis eine Zunahme des **durchschnittlichen täglichen Verkehrsaufkommens** um 18 Prozent gegenüber dem Vorjahresniveau. Diese Steigerung ist neben der anhaltenden Erholung des Verkehrsaufkommens auch der Resilienz des diversifizierten Mautstraßenportfolios des Konzerns zu verdanken. Im ersten Halbjahr lag das Verkehrsaufkommen sogar 4 Prozent über dem Niveau des von Covid-19 unbeeinflussten Halbjahres 2019. In einzelnen Ländern zeigte sich im Vorjahresvergleich ein starker Zuwachs beim Verkehrsaufkommen: Frankreich +25 Prozent, Spanien +30 Prozent, Italien +24 Prozent, Brasilien +7 Prozent, Chile +36 Prozent, Mexiko +11 Prozent und USA +3 Prozent.

Mit 2,4 Mrd. Euro lagen die **Umsatzerlöse** in den ersten sechs Monaten 2022 auf vergleichbarer Basis um 21 Prozent über dem Vorjahr. Das **EBITDA** stieg um 9 Prozent auf 1,7 Mrd. Euro, eine Verbesserung um 27 Prozent auf vergleichbarer Basis.

Der **Nettogewinn** von Abertis im Berichtszeitraum vor Kaufpreisallokationen betrug 285 Mio. Euro, ein Anstieg um 9 Prozent gegenüber dem Vorjahr.

Die Mautstraßengesellschaft erklärte im April 2022, eine Dividende in Höhe von 602 Mio. Euro auszugeben, von der HOCHTIEF seinen Anteil von 119 Mio. Euro erhielt. Die erwartete gesamte Zahlung für den Dreijahreszeitraum 2022 bis 2024 beläuft sich auf 1,8 Mrd. Euro, inklusive der Zahlung vom April 2022.

Abertis-Beitrag an HOCHTIEF

HOCHTIEF hält eine 20-prozentige Beteiligung an Abertis HoldCo, dem direkten Eigentümer von 98,7 Prozent an Abertis Infraestructuras, S.A. (Abertis), einem führenden internationalen Mautstraßenbetreiber. Dieses Investment wird nach der Equity-Methode einbezogen und der Beitrag zum Konzerngewinn ist folglich als operative Position im EBITDA von HOCHTIEF enthalten.

Der Beitrag des **Abertis-Investments** zum Ergebnis des HOCHTIEF-Konzerns spiegelt die operative Leistung von Abertis sowie den nicht zahlungswirksamen Aufwand aus der Kaufpreisallokation (PPA) wider.

Für das erste Halbjahr 2022 wurde ein Ergebnisbeitrag von Abertis in Höhe von 26 Mio. Euro erfasst, verglichen mit 13 Mio. Euro im Vorjahreszeitraum.

Ausblick Abertis-Investment

Für das laufende Geschäftsjahr 2022 rechnen wir vorbehaltlich der Marktbedingungen damit, dass unser Abertis-Investment einen positiven Beitrag zum Nettogewinn des HOCHTIEF-Konzerns leisten wird.

Zwischenabschluss (verkürzt)

Konzern-Gewinn- und -Verlustrechnung

(In Tsd. EUR)	H1 2022	H1 2021	Veränderung	Q2 2022	Q2 2021	01–12 2021
Umsatzerlöse	11.944.351	10.269.884	16,3 %	6.611.053	5.335.475	21.377.874
Bestandsveränderung der Erzeugnisse	10.080	11.021	-8,5 %	5.847	6.106	23.562
Sonstige betriebliche Erträge	442.946	58.222	660,8 %	73.835	15.584	206.217
Materialaufwand	-9.145.306	-7.650.192	19,5 %	-5.130.676	-4.000.565	-16.116.075
Personalaufwand	-2.128.408	-1.857.431	14,6 %	-1.164.591	-945.908	-3.749.819
Abschreibungen	-150.714	-162.152	-7,1 %	-83.338	-87.338	-314.178
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-716.842	-434.862	64,8 %	-207.485	-218.018	-1.041.911
Gewinn- und Verlustanteile an assoziierten und Gemeinschaftsunternehmen, die nach der Equity-Methode bewertet werden	117.405	102.164	14,9 %	69.937	64.738	145.181
Übriges Beteiligungsergebnis	7.007	19.226	-63,6 %	4.264	10.159	28.722
Finanzerträge	85.348	27.173	214,1 %	70.751	11.236	52.456
Finanzaufwendungen	-125.388	-89.056	40,8 %	-75.386	-42.869	-177.047
Ergebnis vor Steuern – fortgeführte Aktivitäten	340.479	293.997	15,8 %	174.211	148.600	434.982
Ertragsteuern	-88.924	-56.764	56,7 %	-42.947	-17.617	-141.585
Ergebnis nach Steuern – fortgeführte Aktivitäten	251.555	237.233	6,0 %	131.264	130.983	293.397
davon: Anteile ohne beherrschenden Einfluss	11.185	42.740	-73,8 %	-3.036	22.503	85.476
davon: Anteile der HOCHTIEF-Aktionäre (Konzerngewinn/-verlust)	240.370	194.493	23,6 %	134.300	108.480	207.921
Ergebnis nach Steuern – nicht fortgeführte Aktivitäten	–	–	–	–	–	-4.479
davon: Anteile ohne beherrschenden Einfluss	–	–	–	–	–	-4.479
davon: Anteile der HOCHTIEF-Aktionäre (Konzerngewinn/-verlust)	–	–	–	–	–	–
Ergebnis nach Steuern – insgesamt	251.555	237.233	6,0 %	131.264	130.983	288.918
davon: Anteile ohne beherrschenden Einfluss	11.185	42.740	-73,8 %	-3.036	22.503	80.997
davon: Anteile der HOCHTIEF-Aktionäre (Konzerngewinn/-verlust)	240.370	194.493	23,6 %	134.300	108.480	207.921
Ergebnis je Aktie (in EUR)						
Unverwässertes und verwässertes Ergebnis je Aktie – fortgeführte Aktivitäten	3,49	2,85	22,5 %	1,93	1,59	3,05
Unverwässertes und verwässertes Ergebnis je Aktie – nicht fortgeführte Aktivitäten	–	–	–	–	–	–
Ergebnis je Aktie gesamt	3,49	2,85	22,5 %	1,93	1,59	3,05

Konzern-Gesamtergebnisrechnung

(In Tsd. EUR)	H1 2022	H1 2021	Verän- derung	Q2 2022	Q2 2021	01-12 2021
Ergebnis nach Steuern	251.555	237.233	6,0 %	131.264	130.983	288.918
Ergebnisbestandteile, die möglicherweise in die Gewinn- und Verlustrechnung umgegliedert werden						
Unterschied aus der Währungsumrechnung	172.574	95.572	80,6 %	112.639	-24.445	153.030
Marktbewertung von Finanzinstrumenten						
originär	-13.369	30.948	-	-627	14.701	56.055
derivativ	-7.663	-3.479	-120,3 %	-7.844	-2.087	5.730
Anteil der direkt im Eigenkapital erfassten Erträge und Aufwendungen von at Equity bilanzierten assoziierten und Gemeinschaftsunternehmen	146.342	43.191	238,8 %	107.353	30.343	74.142
Ergebnisbestandteile, die nicht in die Gewinn- und Verlustrechnung umgegliedert werden						
Neubewertung von leistungsorientierten Plänen	142.394	35.085	305,9 %	95.036	11.715	-3.818
Direkt im Eigenkapital erfasste Erträge und Aufwendungen nach Steuern	440.278	201.317	118,7 %	306.557	30.227	285.139
Gesamtergebnis des Berichtszeitraums nach Steuern	691.833	438.550	57,8 %	437.821	161.210	574.057
davon: Anteile ohne beherrschenden Einfluss	453	72.801	-99,4 %	-11.598	20.016	128.841
davon: Anteile der HOCHTIEF-Aktionäre	691.380	365.749	89,0 %	449.419	141.194	445.216

Konzernbilanz

(In Tsd. EUR)	30.06.2022	31.12.2021
Aktiva		
Langfristige Vermögenswerte		
Immaterielle Vermögenswerte	1.159.581	1.091.132
Sachanlagen	900.334	818.480
Als Finanzinvestitionen gehaltene Immobilien	18.955	19.474
At Equity bewertete Finanzanlagen	2.514.644	2.505.442
Übrige Finanzanlagen	557.670	86.638
Finanzforderungen	109.645	107.954
Sonstige Forderungen und sonstige Vermögenswerte	230.100	209.925
Ertragsteueransprüche	110	12
Latente Steuern	420.952	456.196
	5.911.991	5.295.253
Kurzfristige Vermögenswerte		
Vorräte	358.826	345.215
Finanzforderungen	109.235	101.315
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Forderungen	6.843.902	5.511.078
Ertragsteueransprüche	125.014	100.366
Wertpapiere	643.115	571.825
Flüssige Mittel	4.579.666	4.281.642
Zur Veräußerung gehaltene Vermögenswerte	28.299	28.369
	12.688.057	10.939.810
	18.600.048	16.235.063
Passiva		
Eigenkapital		
Anteile der HOCHTIEF-Aktionäre	913.313	800.997
Anteile ohne beherrschenden Einfluss	98.655	284.764
	1.011.968	1.085.761
Langfristige Schulden		
Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	295.994	441.373
Andere Rückstellungen	438.416	457.617
Finanzverbindlichkeiten	4.184.590	3.936.056
Leasingverbindlichkeiten	357.194	271.554
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Verbindlichkeiten	256.027	254.941
Latente Steuern	66.907	52.485
	5.599.128	5.414.026
Kurzfristige Schulden		
Andere Rückstellungen	823.986	891.420
Finanzverbindlichkeiten	1.238.072	530.203
Leasingverbindlichkeiten	116.041	115.728
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Verbindlichkeiten	9.696.929	8.071.716
Ertragsteuerverbindlichkeiten	113.924	126.209
Mit den zur Veräußerung gehaltenen Vermögenswerten verbundene Schulden	–	–
	11.988.952	9.735.276
	18.600.048	16.235.063

Konzern-Kapitalflussrechnung

(In Tsd. EUR)	H1 2022	H1 2021
Ergebnis nach Steuern	251.555	237.233
Abschreibungen/Zuschreibungen	152.672	148.013
Veränderung der Rückstellungen	-45.000	19.025
Veränderung der latenten Steuern	145.426	12.075
Ergebnis aus dem Abgang von Anlagegegenständen und kurzfristigen Wertpapieren	-1.408	-6.800
Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen und Erträge sowie Ergebnisse aus Entkonsolidierungen	-190.619	106.300
Veränderung des Nettoumlaufvermögens	-283.735	-602.932
Veränderung der sonstigen Bilanzposten	-1.977	356
Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit	26.914	-86.730
Immaterielle Vermögenswerte, Sachanlagen und als Finanzinvestition gehaltene Immobilien		
Betriebliche Investitionen	-68.020	-44.716
Einzahlungen aus Anlagenabgängen	5.217	8.982
Akquisitionen und Beteiligungen		
Investitionen	-86.114	-105.941
Einzahlungen aus Anlagenabgängen/Desinvestments	38.029	854
Veränderung flüssiger Mittel aus Erst- und Entkonsolidierungen	-6.298	-14.354
Veränderung der Wertpapiere und Finanzforderungen	-70.641	-53.183
Cashflow aus der Investitionstätigkeit	-187.827	-208.358
Einzahlung aus der Kapitalerhöhung	406.214	-
Einzahlungen aus dem Verkauf eigener Aktien	184	376
Einzahlungen in das Eigenkapital durch Anteile ohne beherrschenden Einfluss	80	6.385
Auszahlungen für den Erwerb von zusätzlichen Anteilen an Tochterunternehmen	-985.695	-
Dividenden an Anteile ohne beherrschenden Einfluss	-11.429	-2.245
Aufnahme von Finanzschulden	1.456.828	1.727.786
Tilgung von Finanzschulden	-580.437	-1.617.669
Tilgung von Leasingschulden	-79.047	-82.209
Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	206.698	32.424
Zahlungswirksame Veränderungen der flüssigen Mittel	45.785	-262.664
Einfluss von Wechselkursänderungen auf die flüssigen Mittel	252.239	88.161
Veränderung der flüssigen Mittel insgesamt	298.024	-174.503
Flüssige Mittel zum Jahresanfang	4.281.642	4.964.592
davon: zur Veräußerung gehaltene Vermögenswerte	-	14.693
davon: flüssige Mittel laut Konzernbilanz	4.281.642	4.949.899
Flüssige Mittel zum Ende des Berichtszeitraums	4.579.666	4.790.089

Entwicklung des Konzern-Eigenkapitals

(In Tsd. EUR)	Gezeichnetes Kapital HOCHTIEF Aktiengesellschaft	Kapitalrücklage HOCHTIEF Aktiengesellschaft	Gewinnrücklagen einschließlich Bilanzgewinn	Erfolgsneutrale Eigenkapitalveränderungen			Anteile der HOCHTIEF- Aktionäre	Anteile ohne beherrschenden Einfluss	Summe
				Neubewertung von leistungsorientierten Plänen	Unterschied aus der Währungsumrechnung	Marktbe- wertung von Finanzinstru- menten			
Stand 01.01.2021	180.856	1.711.057	-662.575	-385.257	-49.178	-125.296	669.607	293.012	962.619
Dividenden	-	-	-267.977	-	-	-	-267.977	-27.770	-295.747
Ergebnis nach Steuern	-	-	194.493	-	-	-	194.493	42.740	237.233
Veränderung aus Währungsumrechnung und Marktbewertung von Finanzinstrumenten	-	-	-	-	68.418	67.753	136.171	30.061	166.232
Veränderung aus der Neubewertung von leistungsorientierten Plänen	-	-	-	35.085	-	-	35.085	-	35.085
Gesamtergebnis	-	-	194.493	35.085	68.418	67.753	365.749	72.801	438.550
Übrige neutrale Veränderungen	-	33	-2.525	-	-	-	-2.492	-10.792	-13.284
Stand 30.06.2021	180.856	1.711.090	-738.584	-350.172	19.240	-57.543	764.887	327.251	1.092.138
Stand 01.01.2022	180.856	1.711.090	-768.513	-389.075	66.654	-15	800.997	284.764	1.085.761
Dividenden	-	-	-130.111	-	-	-	-130.111	-11.429	-141.540
Ergebnis nach Steuern	-	-	240.370	-	-	-	240.370	11.185	251.555
Veränderung aus Währungsumrechnung und Marktbewertung von Finanzinstrumenten	-	-	-	-	183.647	124.969	308.616	-10.732	297.884
Veränderung aus der Neubewertung von leistungsorientierten Plänen	-	-	-	142.394	-	-	142.394	-	142.394
Gesamtergebnis	-	-	240.370	142.394	183.647	124.969	691.380	453	691.833
Kapitalerhöhung	18.085	388.129	-	-	-	-	406.214	-	406.214
Übrige neutrale Veränderungen*	-	-	-855.167	-	-	-	-855.167	-175.133	-1.030.300
Stand 30.06.2022	198.941	2.099.219	-1.513.421	-246.681	250.301	124.954	913.313	98.655	1.011.968

* Aus der Anteilsaufstockung bei unserer Tochter CIMIC ergab sich eine Reduktion der nicht-beherrschten Anteile von 128 Mio. Euro. Der Differenzbetrag zum Kaufpreis für diese Anteile wurde in Höhe von 857 Mio. Euro erfolgsneutral gegen die Gewinnrücklagen erfasst.

Erläuternde Konzernanhangangaben

Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Der Konzernzwischenbericht zum 30. Juni 2022, der am 27. Juli 2022 zur Veröffentlichung freigegeben wurde, wird nach den IFRS, wie sie in der EU anzuwenden sind, aufgestellt. Der Zwischenabschluss und der Zwischenlagebericht wurden von unseren Wirtschaftsprüfern einer prüferischen Durchsicht unterzogen. In Einklang mit IAS 34 ist ein gegenüber dem Konzernabschluss verkürzter Berichtsumfang gewählt worden.

Der vorliegende Zwischenbericht basiert auf dem Konzernabschluss zum 31. Dezember 2021.

HOCHTIEF hat aufgrund geänderter Kapitalmarktzinsen zum 30. Juni 2022 die Abzinsungssätze zur Bewertung der Pensionsverpflichtungen wie folgt verändert:

(In Prozent)	30.06.2022	31.12.2021
Deutschland	3,39	1,31
USA	4,65	2,64
Großbritannien	3,85	1,80

Darüber hinaus wurde der Rententrend bei der Bewertung der Pensionsverpflichtungen in Deutschland auf 2,00 Prozent angehoben (31. Dezember 2021: 1,75 Prozent).

Ansonsten werden dieselben Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze wie bei der Erstellung des Konzernabschlusses für das Geschäftsjahr 2021 angewandt, sodass für weitere Informationen auf die dort dargestellten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden verwiesen wird.

Währungsumrechnung

Für die Währungsumrechnung der wesentlichen ausländischen Konzerngesellschaften wurden folgende Wechselkurse zugrunde gelegt:

(In EUR)	Durchschnitt		Bilanzstichtag	
	H1 2022	H1 2021	30.06.2022	31.12.2021
1 US-Dollar (USD)	0,92	0,83	0,96	0,88
1 australischer Dollar (AUD)	0,66	0,64	0,66	0,64
1 britisches Pfund (GBP)	1,19	1,16	1,17	1,19
100 polnische Zloty (PLN)	21,53	22,00	21,32	21,75
100 tschechische Kronen (CZK)	4,06	3,87	4,04	4,02
100 chilenische Pesos (CLP)	0,11	0,12	0,10	0,10

Änderungen des Konsolidierungskreises

Im ersten Halbjahr des Geschäftsjahres 2022 wurden 23 ausländische Gesellschaften erstmals in den Konzernabschluss einbezogen. Elf ausländische Gesellschaften sind aus dem Konsolidierungskreis ausgeschieden.

Die Anzahl der nach der Equity-Methode einbezogenen Unternehmen hat sich im ersten Halbjahr des Geschäftsjahres 2022 per Saldo im Ausland um vier Gesellschaften vermindert. CIMIC hat beschlossen, für einen Zeitraum von zunächst 18 Monaten bis September 2023, seine nominierten Mitglieder aus dem Board of Directors von Ventia abzurufen und auf bestimmte im Relationship Agreement verbriefte Rechte in Bezug auf die Nominierung von Board-Mitgliedern zu verzichten. Da CIMIC auf seine Beteiligung an Ventia keinen maßgeblichen Einfluss mehr hat, wurde die Beteiligung gemäß den Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden des Konzerns zum 31. März 2022 von einem assoziierten Unternehmen in eine erfolgsneutral zum beizulegenden Zeitwert bewertete übrige Finanzanlage (Stufe 1) umgegliedert. Dies führte zu einem zahlungsunwirksamen, einmaligen Gewinn von 331,2 Mio. Euro, der in der Gewinn- und Verlustrechnung unter den sonstigen betrieblichen Erträgen ausgewiesen wurde. Zudem wurden im Ausland drei gemeinschaftliche Tätigkeiten weniger in den Konzernabschluss einbezogen.

Zum 30. Juni 2022 wurden neben der HOCHTIEF Aktiengesellschaft insgesamt 45 inländische und 320 ausländische Tochterunternehmen im Rahmen der Vollkonsolidierung, 14 inländische und 83 ausländische Unternehmen nach der Equity-Methode sowie 89 ausländische gemeinschaftliche Tätigkeiten in den Konzernabschluss einbezogen.

Als eigenständiger börsennotierter Konzern veröffentlicht die HOCHTIEF Aktiengesellschaft, Essen, Deutschland, Amtsgericht Essen, Handelsregisternummer HRB 279, ihren Konzernabschluss, der gleichzeitig in den Konzernabschluss der ACS Actividades de Construcción y Servicios, S.A., Madrid, Spanien, einbezogen wird.

Zur Veräußerung gehaltene langfristige Vermögenswerte

Zur Veräußerung gehaltene Vermögenswerte in Höhe von 28,3 Mio. Euro entfallen auf CIMIC (31. Dezember 2021: 28,4 Mio. Euro). Die Position umfasst auch BICC. Im Rahmen der für den Abschluss dieser Transaktion erforderlichen Schritte wurden die Vertreter von CIMIC im Management am 17. Mai 2021 von Vertretern der SALD Investment LLC („SALD“) abgelöst. Zudem wurde SALD zur Führung des Unternehmens bevollmächtigt. Der Verkauf des Geschäfts in Katar ist abgeschlossen. CIMIC hat mit dem Käufer vereinbart, Mittel in bestimmter Höhe in BICC einzubringen, dennoch führt die Transaktion nicht zu einer Erhöhung des Finanzengagements im Mittleren Osten. Im Berichtszeitraum zum 30. Juni 2022 wurden im Rahmen der geänderten Vereinbarung über den Beteiligungserwerb 13 Mio. Euro (19,7 Mio. australische Dollar) gezahlt, einschließlich der an BICC überwiesenen Mittel zur Ermöglichung der Auszahlung von Mitarbeiteransprüchen bei Beendigung des Arbeitsverhältnisses. Diese Beträge waren bereits im Abschluss zum 31. Dezember 2019 als Finanzverbindlichkeit und sonstige Verbindlichkeiten erfasst.

Zum 30. Juni 2022 stand der Abschluss der Vereinbarung über den Beteiligungserwerb noch aus. Er steht unter dem Vorbehalt der Erfüllung bestimmter Vorbedingungen sowie der Erteilung aller für die Zuständigkeitsübertragungen erforderlichen Genehmigungen.

Die Vertragsparteien arbeiten weiterhin gemeinsam an der Erfüllung der verbleibenden Vorbedingungen und der Einholung aller erforderlichen Genehmigungen. Dementsprechend wird die Beteiligung gemäß IFRS 5 als ein zur Veräußerung gehaltener Vermögenswert erfasst. Die Beteiligung hat einen Buchwert von 0 Euro (31. Dezember 2021: 0 Euro).

Übernahmeangebot für Tochtergesellschaft CIMIC

HOCHTIEF hat am 23. Februar 2022 einem bedingungslosen und endgültigen außerbörslichen Übernahmeangebot zum Erwerb aller CIMIC-Aktien gegen Zahlung von 22 australischen Dollar in bar je Aktie zugestimmt, die von den Streubesitzaktionären von CIMIC gehalten werden. Mit dem Versand der Angebotsunterlagen an die Streubesitzaktionäre am 10. März 2022 begann die offizielle Angebotsperiode. Sie endete ursprünglich zum 11. April 2022, wurde jedoch an diesem Tag bis zum 26. April 2022 verlängert. Am 26. April 2022 erweiterte HOCHTIEF erneut die Angebotsperiode bis zum 10. Mai 2022. Durch die Annahme des Angebots hat HOCHTIEF gemäß den Angebotsbedingungen Anspruch auf alle Rechte, die mit diesen CIMIC-Aktien verbunden sind, einschließlich des Betrags aller Dividenden, die von CIMIC nach der Angebotsankündigung erklärt oder gezahlt werden.

HOCHTIEF hat am 22. April 2022 die gesetzliche Schwelle für den anschließenden zwangsweisen Erwerb (Squeeze-out) der Anteile der verbleibenden Streubesitzaktionäre überschritten. Am 29. April 2022 wurde daraufhin das Verfahren zum zwangsweisen Erwerb der verbleibenden CIMIC-Aktien eingeleitet, das mit dem Kauf der letzten Aktien am 10. Juni 2022 und einer Beteiligungsquote an CIMIC von 100 Prozent endete (31. Dezember 2021: 78,58 Prozent).

Der Betrag der Bargegenleistung, den HOCHTIEF im Rahmen des Angebots gezahlt hat, beläuft sich auf 1,5 Mrd. australische Dollar. Umgerechnet zum jeweiligen Stichtagskurs der Aktienzükäufe ergibt sich daraus ein Betrag von 985 Mio. Euro (940 Mio. Euro, basierend auf dem durchschnittlichen Sicherungskurs). Zur Finanzierung hat HOCHTIEF eine Transaktionsfazilität mit einem Bankenkonsortium abgeschlossen. Der Vorstand hat am 8. Juni 2022 die Ausgabe von 7.064.593 neuen Aktien der HOCHTIEF Aktiengesellschaft aus dem genehmigten Kapital II gegen Bareinlagen und unter Ausschluss des Bezugsrechts der Aktionäre beschlossen. Dem hat der Aufsichtsrat gleichtägig am 8. Juni 2022 zugestimmt. Die neuen Aktien wurden mit Gewinnberechtigung ab dem 1. Januar 2022 ausgegeben. Der Vorstand der Gesellschaft hat nach Durchführung eines beschleunigten Platzierungsverfahrens („Accelerated Bookbuilding“) den Platzierungspreis der neuen Aktien auf 57,50 Euro festgesetzt. Der Platzierungspreis unterschritt am Platzierungstag damit den Börsenkurs der Aktien der HOCHTIEF Aktiengesellschaft nicht wesentlich. Der Nettoerlös der Kapitalerhöhung wurde zur Stärkung der Eigenkapitalbasis verwendet, indem ein Teil der für die vollständige Übernahme von CIMIC aufgenommenen Finanzierung zum 17. Juni 2022 zurückgeführt wurde. Die Kapitalerhöhung wurde am 10. Juni 2022 durch Eintragung im Handelsregister wirksam. Das Grundkapital der Gesellschaft ist nach Ausgabe der neuen Aktien in 77.711.300 auf den Inhaber lautende Stückaktien eingeteilt und beträgt 198.940.928,00 Euro. Der auf die einzelne Aktie entfallende anteilige Betrag des Grundkapitals beträgt 2,56 Euro.

Mit dem Abschluss der Übernahme am 10. Juni 2022 gehören die CIMIC Group Limited und ihre hundertprozentigen australischen Tochtergesellschaften zur steuerlichen Organschaft der HOCHTIEF Australia Holdings Limited, mit HOCHTIEF Australia Holdings Limited als Organträger. Im Rahmen der neuen steuerlichen Organschaft bilanzieren Organträger und die Konzerngesellschaften weiterhin ihre eigenen tatsächlichen und latenten Steuerbeträge. Diese Steuerbeträge werden so erfasst, als wäre jedes Unternehmen der Organschaft weiterhin ein eigenständiger Steuerzahler. Der Organträger erfasst die tatsächlichen sowie latenten Steuerschulden und -ansprüche aus noch nicht genutzten steuerlichen Verlusten und Gutschriften (einschließlich Steuerguthaben in Form von Franking Credits), die er von Gesellschaften der Organschaft übernommen hat. Mit dem Eintritt von CIMIC in die Organschaft der HOCHTIEF Australia Holdings Limited sind nach dem australischen Income Tax Assessment Act 1997 die steuerlichen Werte der Vermögensgegenstände der CIMIC Group, basierend auf der anteiligen Zurechnung des über dem Marktwert der erworbenen Vermögensgegenstände gezahlten Kaufpreises, neu festzusetzen. In Anbetracht der Komplexität der Gruppe und der Zeitwänge wurde im Zwischenbericht eine vorläufige bestmögliche Schätzung der wahrscheinlichen Steuerwerte vorgenommen, die sich auf externe Beratung stützt. Die vorläufigen bilanziellen Auswirkungen der Änderung der Organschaft führten in der Gewinn- und Verlustrechnung zu einem Netto-Steueraufwand von Null. Die endgültige Festsetzung der neuen Bemessungsgrundlage wird voraussichtlich bis zum 31. Dezember 2022 erfolgen.

Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Forderungen

(In Tsd. EUR)	30.06.2022	31.12.2021
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	3.714.131	3.074.853
Vertragsvermögenswerte	2.343.357	1.740.381
Sonstige Forderungen und sonstige Vermögenswerte	1.016.514	905.769
	7.074.002	5.721.003

Bereits in Rechnung gestellte Teilleistungen und weitere Vertragsforderungen werden unter den Forderungen aus Lieferungen und Leistungen ausgewiesen. Noch nicht abgerechnete Leistungen werden als Vertragsvermögenswerte erfasst, sofern die Anzahlungen die kumulierte Leistung (Auftragskosten und Auftragsergebnis) nicht übersteigen. Verbleibt nach Abzug der Anzahlungen ein negativer Saldo, wird dieser unter den Vertragsverbindlichkeiten ausgewiesen.

Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Verbindlichkeiten

(In Tsd. EUR)	30.06.2022	31.12.2021
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	6.812.510	5.478.284
Vertragsverbindlichkeiten	2.379.551	2.166.467
Sonstige Verbindlichkeiten	760.895	681.906
	9.952.956	8.326.657

Am 11. April 2022 schloss die Tochtergesellschaft CIMIC mit ihren Konsortialpartnern und JKC eine bedingte, vertrauliche Vereinbarung ab, die zu einer vollständigen und endgültigen Beilegung aller Angelegenheiten im Zusammenhang mit dem CCPP-Vertrag („Vergleich“) führte. Im Zuge dieses Vergleichs hat CIMIC im April 2022 einen Betrag in Höhe von 127 Mio. Euro gezahlt und wird im März 2023 einen abschließenden Betrag in Höhe von 198 Mio. Euro zahlen, der unter den Verbindlichkeiten aus Lieferung und Leistungen bilanziert ist.

Berichterstattung zu Finanzinstrumenten

Für jede Klasse von Finanzinstrumenten werden die beizulegenden Zeitwerte der einzelnen Vermögenswerte und Schulden angegeben. In Abhängigkeit von der Marktnähe ist für den beizulegenden Zeitwert – basierend auf den Eingangsparametern, die in die angewandten Bewertungsverfahren einfließen – eine dreistufige Fair Value-Hierarchie zu berücksichtigen:

Stufe 1: Vorliegen von notierten Preisen in aktiven Märkten für identische Vermögenswerte oder Schulden (ohne die Vornahme von Anpassungen) als Eingangsparameter; zum Beispiel börsennotierte Wertpapiere.

Stufe 2: Verwendung von anderen Eingangsparametern als den notierten Preisen der Stufe 1, die für den Vermögenswert oder die Schuld entweder direkt, das heißt als Preis, oder indirekt, das heißt aus Preisen, abgeleitet oder beobachtet werden können; zum Beispiel Zinsswaps oder Devisentermingeschäfte.

Stufe 3: Keine relevant beobachtbaren Eingangsparameter sind verfügbar, sodass als Eingangsparameter ein Abgangspreis aus Sicht eines Marktteilnehmers zu ermitteln ist, der den Vermögenswert hält oder die Schuld begleichen muss; zum Beispiel Beteiligungen, die zum beizulegenden Zeitwert zu bewerten sind und deren Zeitwert durch eine Unternehmensbewertung ermittelt wurde.

(In Tsd. EUR)	30.06.2022				31.12.2021			
	Stufe 1	Stufe 2	Stufe 3	Summe	Stufe 1	Stufe 2	Stufe 3	Summe
Aktiva								
Übrige Finanzanlagen	463.178	43.337	51.155	557.670	2.415	32.736	51.487	86.638
Sonstige und finanzielle Forderungen sowie sonstige Vermögenswerte								
langfristig	91	6.579	–	6.670	7	11.570	–	11.577
kurzfristig	353	7.788	–	8.141	57	40.824	–	40.881
Wertpapiere	643.062	53	–	643.115	571.777	48	–	571.825
Summe Aktiva	1.106.684	57.757	51.155	1.215.596	574.256	85.178	51.487	710.921
Passiva								
Sonstige Verbindlichkeiten								
langfristig	420	11.664	5.298	17.382	292	4.807	8.325	13.424
kurzfristig	529	18.526	–	19.055	234	487	–	721
Summe Passiva	949	30.190	5.298	36.437	526	5.294	8.325	14.145

In den einzelnen Klassen von Finanzinstrumenten entsprechen sich grundsätzlich der jeweils beizulegende Zeitwert und der zugrunde liegende Buchwert, soweit die Ermittlung eines beizulegenden Zeitwerts verlässlich gegeben ist. Abweichungen ergeben sich lediglich bei den Finanzverbindlichkeiten, die zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertet werden. Ihr Buchwert beträgt insgesamt 5.422.662 Tsd. Euro (31. Dezember 2021: 4.466.259 Tsd. Euro) bei einem beizulegenden Zeitwert von 4.812.852 Tsd. Euro (31. Dezember 2021: 4.495.391 Tsd. Euro).

Im ersten Halbjahr des Geschäftsjahres 2022 erfolgte – wie im Vergleichsjahr – zwischen den zum beizulegenden Zeitwert bewerteten Finanzinstrumenten der Stufen 1 und 2 sowie der Stufe 3 keine Umgliederung.

Die Devisentermingeschäfte des Konzerns werden nicht in aktiven Märkten gehandelt. Die beizulegenden Zeitwerte dieser Verträge werden geschätzt. Dies erfolgt anhand einer Bewertungsmethode, die die Anwendung beobachtbarer Eingangsparameter, wie zum Beispiel Marktwechselkurse und Marktzinssätze, maximiert. Sie werden deshalb Stufe 2 der Fair Value-Hierarchie zugeordnet.

In der Stufe 3 wird der Fair Value von Anteilen an nicht börsennotierten Gesellschaften in Übereinstimmung mit allgemein anerkannten Bewertungsverfahren – basierend auf Discounted-Cashflow-Analysen – bestimmt. Dabei sind interne Verzinsung, Wachstumsrate und Diskontierungsfaktor die nicht beobachtbaren Eingangsparameter.

Der Vertrag im Rahmen der Veräußerung von Thies beinhaltet eine Option für Elliott zum Verkauf oder Teilverkauf seiner 50-prozentigen Beteiligung an Thies nach dem dritten Jahrestag, vier bis sechs Jahre nach Abschluss der Transaktion am 31. Dezember 2020, an CIMIC. Der Ausübungspreis ist der niedrigere der beiden folgenden Werte: der von Elliott entrichtete Kaufpreis für die Thies-Anteile oder ein Preis, der sich an der Entwicklung des S&P/ASX 200 Total Return Index orientiert, zuzüglich des kumulierten Werts einer etwaigen Unterschreitung der vereinbarten Mindestausschüttungen. Diese Option hat aktuell keine Auswirkungen auf die Beherrschung des Unternehmens.

Die Put-Option wird gemäß IFRS 9 als derivatives Finanzinstrument bilanziert und daher im Abschluss als erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewertet ausgewiesen. Der beizulegende Zeitwert der Put-Option lässt sich nicht anhand eines beobachtbaren Marktpreises feststellen. Die Ermittlung des Werts der Erlöse aus der Put-Option erfolgt anhand einer wahrscheinlichkeitsgewichteten Methode (Probability Weighted Expected Returns Methodology) zur erwarteten Rendite, basierend auf zukünftigen potenziellen Auszahlungen bei Ausübung der Option, bereinigt um die jährlichen Mindestausschüttungen laut Aktionärsvereinbarung; dieser wird mit dem geschätzten Ausübungspreis verglichen, um einen beizulegenden Zeitwert zu ermitteln. Bei der Ermittlung des beizulegenden Zeitwerts der Put-Option wurden externe, unabhängige Bewertungsunternehmen hinzugezogen. Der beizulegende Zeitwert dieser Option beträgt 8 Mio. australische Dollar (5,3 Mio. Euro) [31. Dezember 2021: 13 Mio. australische Dollar (8,3 Mio. Euro)]. Dabei bilden der erwartete Ausübungszeitraum, der EBITDA-Multiplikator und der Diskontierungsfaktor die Eingangsparameter.

Veränderungen in den nicht beobachtbaren Eingangsparametern hatten keine wesentlichen Auswirkungen auf das Gesamtergebnis, die Gesamtvermögenswerte und -schulden sowie das Eigenkapital.

Die Überleitung der beizulegenden Zeitwerte von Finanzinstrumenten der Stufe 3 von den Eröffnungs- zu den Schlussständen stellt sich für die übrigen Finanzanlagen sowie die sonstigen Verbindlichkeiten in folgender Weise dar:

Überleitung der Stufe 3 im ersten Halbjahr 2022

(In Tsd. EUR)	Stand 1.1.2022	Wäh- rungsan- passungen	In der GuV erfasste Gewinne/ Verluste	Übrige Veränderun- gen	Stand 30.6.2022
Aktiva					
Übrige Finanzanlagen	51.487	1.753	-	-2.085	51.155
Passiva					
Sonstige Verbindlichkeiten					
langfristig	8.325	274	-3.301	-	5.298
kurzfristig	-	-	-	-	-

Überleitung der Stufe 3 im Geschäftsjahr 2021

(In Tsd. EUR)	Stand 1.1.2021	Wäh- rungsan- passungen	In der GuV erfasste Gewinne/ Verluste	Übrige Veränderun- gen	Stand 31.12.2021
Aktiva					
Übrige Finanzanlagen	36.200	891	12.427	1.969	51.487
Passiva					
Sonstige Verbindlichkeiten					
langfristig	8.178	147	-	-	8.325
kurzfristig	-	-	-	-	-

Die Währungsanpassungen und übrige Veränderungen sind erfolgsneutral erfasst.

Kapitalrisikomanagement

Flüssige Mittel sind mit einem Betrag von 357.443 Tsd. Euro (31. Dezember 2021: 277.233 Tsd. Euro) durch finanzielle oder betriebliche Beschränkungen sowie aus dem Verkauf von Forderungen verfügbarsbeschränkt.

An die Aktionäre	3
Zwischenlagebericht	5
Zwischenabschluss	17
Versicherung der gesetzlichen Vertreter	31
Bescheinigung nach prüferischer Durchsicht	32
Impressum	33

Eigene Aktien

Zum 30. Juni 2022 ergibt sich für die HOCHTIEF Aktiengesellschaft ein Bestand an eigenen Aktien von insgesamt 2.522.676 Stück (3,25 Prozent des Grundkapitals).

3.175 eigene Aktien wurden im April 2022 an Mitglieder des Vorstands der Gesellschaft zu einem Preis von 57,92 Euro je Aktie mit der Verpflichtung übertragen, sie für einen Zeitraum von mindestens zwei beziehungsweise von mindestens drei Jahren seit Übertragung zu halten. Damit wurden bestehende Ansprüche der Übertragungsempfänger auf variable Vergütung getilgt. Der auf diese Aktien entfallende Betrag des Grundkapitals beträgt 8.128,00 Euro (0,004 Prozent des Grundkapitals).

Dividende

Die Hauptversammlung der HOCHTIEF Aktiengesellschaft hat am 27. April 2022 die Ausschüttung einer Dividende von 1,91 Euro je für das Geschäftsjahr 2021 dividendenberechtigter Stückaktie beschlossen. Daraus resultierte eine Dividendenzahlung in Höhe von 130.110.834,96 Euro, die am 7. Juli 2022 geleistet wurde.

Finanzereignisse

HOCHTIEF hat am 23. Februar 2022 ein bedingungsloses und endgültiges außerbörsliches Übernahmeangebot („Angebot“) durch seine 100-prozentige Tochtergesellschaft HOCHTIEF Australia Holdings Limited („HOCHTIEF Australia“) zum Erwerb aller CIMIC-Aktien gegen Zahlung von 22 australischen Dollar in bar je CIMIC-Aktie abgegeben, die von den Streubesitzaktionären von CIMIC mit Ausnahme von HOCHTIEF Australia gehalten werden. HOCHTIEF hat am 22. April 2022 die gesetzliche Schwelle für den anschließenden zwangsweisen Erwerb (Squeeze-out) der Anteile der verbleibenden Minderheitsaktionäre überschritten. Am 29. April 2022 hat HOCHTIEF dieses Verfahren zum zwangsweisen Erwerb der verbleibenden CIMIC-Aktien eingeleitet. Dieses kam am 10. Juni 2022 zum Abschluss. Die Gesamtkosten für die getätigten Aktienkäufe beliefen sich auf 1,5 Mrd. australische Dollar (940 Mio. Euro, basierend auf dem durchschnittlichen Sicherungskurs). Zur Finanzierung der Zahlungsverpflichtung aus dem Angebot hat HOCHTIEF neben der Einbringung von eigenen Mitteln mit einem Bankenkonsortium eine Transaktionsfazilität über bis zu 1 Mrd. Euro mit einer Laufzeit von einem Jahr inklusive zweier zusätzlicher Verlängerungsoptionen für jeweils 6 Monate abgeschlossen. Nach einer erfolgten Teilrückzahlung am 17. Juni 2022 über einen Betrag von 406 Mio. Euro nach der Kapitalerhöhung der HOCHTIEF Aktiengesellschaft vom 8. Juni 2022 beträgt die verbleibende Inanspruchnahme der Transaktionsfazilität zum Bilanzstichtag 444 Mio. Euro.

Am 24. Juni 2022 hat die Ratingagentur Standard & Poor's (S&P) das bestehende Investment-Grade Rating von HOCHTIEF bestätigt (BBB-/stabiler Ausblick/A-3).

Im Mai 2022 hat CIMIC mit einem internationalen Bankkonsortium eine syndizierte revolvingende Barkreditfazilität in Höhe von 1,2 Mrd. australische Dollar abgeschlossen. Die Fazilität hat eine Laufzeit von 2 Jahren und löst eine im September 2022 auslaufende syndizierte revolvingende Barkreditfazilität über 1,3 Mrd. australischen Dollar ab. Zum Bilanzstichtag war ein Betrag in Höhe von 300 Mio. australischen Dollar (198,7 Mio. Euro) in Anspruch genommen.

HOCHTIEF hat am 16. Mai 2022 eine Dividende aus dem Abertis-Investment in Höhe von 119 Mio. Euro erhalten.

Finanzierungsvereinbarungen

Der Konzern schließt Factoring-Vereinbarungen mit Banken und Finanzinstituten ab. Diese Vereinbarungen beziehen sich nur auf vom Kunden anerkannte, bestätigte Forderungen ohne Rückgriffmöglichkeit, bei denen die Zahlung lediglich von einer Frist abhängt. Im Rahmen dieser Factoring-Vereinbarungen gilt:

- Forderungen werden im Rahmen des Factorings ausgebucht, wenn im Wesentlichen alle mit dem Eigentum verbundenen Chancen und Risiken übertragen werden;
- der Mittelzufluss an den Konzern entsteht nur, wenn ein vom Kunden bestätigter und vertraglich zur Zahlung an den Konzern fälliger Betrag vorhanden ist, wenn es keine Streitigkeiten bezüglich der fälligen Beträge gibt und der Kunde dies durch eine Bestätigung anerkannt hat; und
- mit dem Eingang beim Konzern erlischt unwiderruflich das Recht des Konzerns auf die bestätigte Forderung gegenüber den Kunden.

Das Factoring dieser Forderungen erfolgt daher ohne Rückgriffmöglichkeit. Zum 30. Juni 2022 lag das Volumen des Factorings ohne Rückgriffmöglichkeit konzernweit bei 902 Mio. Euro (30. Juni 2021: 918 Mio. Euro, 31. Dezember 2021: 758 Mio. Euro).

Der Konzern schließt mit Finanzinstituten Supply-Chain-Finanzierungsvereinbarungen für Lieferanten ab, die sich zur Verbesserung ihrer Liquidität für eine frühzeitige Zahlung von Waren und Dienstleistungen entscheiden können. Das Supply-Chain-Finanzierungsprogramm wird auf freiwilliger Basis angeboten und Lieferanten können jederzeit nach eigenem Ermessen ein- und aussteigen. Die Bedingungen der Vereinbarungen sind wie folgt:

- Der Gläubiger steht im Zusammenhang mit operativen Aufwendungen, die sich aus der Lieferung von Waren und der Erbringung von Dienstleistungen ergeben;
- sie spiegeln übliche Kreditbedingungen wider;
- es bestehen keine zusätzlichen Krediterweiterungen; und
- es gelten die branchenüblichen Verpflichtungen, wie zum Beispiel die Gewährleistungspflicht für fehlerhafte Arbeiten.

Dementsprechend verändern die Bedingungen der Vereinbarungen die ursprüngliche Verbindlichkeit nicht. Daher werden die Beträge auch weiterhin unter Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Verbindlichkeiten erfasst. Die konzernweiten Supply-Chain-Finanzierungen lagen am 30. Juni 2022 bei 66 Mio. Euro (30. Juni 2021: 87 Mio. Euro, 31. Dezember 2021: 64 Mio. Euro).

Haftungsverhältnisse

Die Haftungsverhältnisse betreffen Verbindlichkeiten aus Bürgschaften und Garantien; sie haben sich gegenüber dem 31. Dezember 2021 um 76 Tsd. Euro auf 528 Tsd. Euro vermindert.

Segmentberichterstattung

Die operativen Gesellschaften des HOCHTIEF-Konzerns sind den vier Divisions HOCHTIEF Americas, HOCHTIEF Asia Pacific, HOCHTIEF Europe und Abertis-Investment zugeordnet. Diese Struktur zeigt die operative Ausrichtung des Konzerns und die starke Regionalpräsenz mit Fokus auf entwickelte Märkte. Im HOCHTIEF-Konzern ergibt sich die Segmentabgrenzung aus den jeweiligen geschäftlichen Aktivitäten der Divisions. Die Segmentierung basiert dabei auf der internen Berichterstattung.

Es bestehen folgende berichtspflichtige Divisions/Segmente:

HOCHTIEF Americas umfasst die Bautätigkeiten der operativen Einheiten in den USA und in Kanada;

HOCHTIEF Asia Pacific bündelt die Aktivitäten in den Bereichen Bau, Dienstleistungen und PPP im asiatisch-pazifischen Raum und beinhaltet unter anderem die Beteiligung an Thiess, die nach der Equity-Methode in den Konzernabschluss einbezogen wird;

HOCHTIEF Europe bündelt das Kerngeschäft in Europa sowie in ausgewählten weiteren Regionen und plant, entwickelt, baut, bewirtschaftet und verwaltet Immobilien und Infrastruktureinrichtungen (PPP);

Abertis-Investment beinhaltet die Beteiligung am spanischen Mautstraßenbetreiber Abertis Infraestructuras, S.A., und ist nach der Equity-Methode in den Konzernabschluss einbezogen.

Unter Corporate werden die Konzernzentrale und andere, nicht den gesondert dargestellten Divisions zuordenbare Tätigkeiten, wie beispielsweise das Management unserer finanziellen Ressourcen und Versicherungsaktivitäten, sowie Konsolidierungseffekte dargestellt. Die Versicherungsaktivitäten werden in der Konzernzentrale verantwortlich von der HOCHTIEF Insurance Broking and Risk Management Solutions GmbH – mit Gesellschaften in Luxemburg, zu denen unter anderem die Builders Reinsurance S.A. gehört – gesteuert. Die HOCHTIEF-Versicherungsgesellschaften bieten vor allem Rückversicherungsleistungen für Bauleistungs-, Nachunternehmerausfall-, Haftpflicht- sowie Arbeitnehmerunfallversicherungen an.

Detaillierte Erläuterungen zu den einzelnen Divisions/Segmenten des HOCHTIEF-Konzerns sind im vorstehenden Zwischenlagebericht enthalten.

Die Umsätze nach Divisions gliedern sich in die Aktivitäten „Bau/PPP“, „Construction-Management/Services“ und „Andere“. „Bau/PPP“ beinhaltet Flatiron bei HOCHTIEF Americas, CPB Contractors und Leighton Asia bei HOCHTIEF Asia Pacific sowie HOCHTIEF Infrastructure und HOCHTIEF PPP Solutions bei HOCHTIEF Europe. Die wesentlichen „Construction-Management- und Services“-Gesellschaften sind Turner bei HOCHTIEF Americas, das Dienstleistungsgeschäft von UGL und das Mineralienverarbeitungs-geschäft von Sedgman bei HOCHTIEF Asia Pacific sowie HOCHTIEF Engineering und Trinac bei HOCHTIEF Europe. Umsätze aus dem Nichtkerngeschäft sind der Kategorie „Andere“ zugeordnet.

Die Aufgliederung der Umsatzerlöse stellt sich vom 01. Januar bis 30. Juni 2022 wie folgt dar (in Tsd. Euro):

Aktivitäten	Bau/PPP		Construction-Management/Services		Andere		Umsatzerlöse gesamt	
Divisions								
HOCHTIEF Americas	888.216	7,5 %	7.050.483	59,0 %	2.134	0,0 %	7.940.833	66,5 %
HOCHTIEF Asia Pacific	2.317.101	19,4 %	970.619	8,1 %	37.298	0,3 %	3.325.018	27,8 %
HOCHTIEF Europe	571.667	4,8 %	22.279	0,2 %	8.340	0,1 %	602.286	5,1 %
Corporate	–	–	–	–	76.214	0,6 %	76.214	0,6 %
HOCHTIEF-Konzern	3.776.984	31,7 %	8.043.381	67,3 %	123.986	1,0 %	11.944.351	100,0 %

Die Umsatzerlöse im Vergleichszeitraum (01. Januar bis 30. Juni 2021) sind nachfolgend aufgliedert (in Tsd. Euro):

Aktivitäten	Bau/PPP		Construction-Management/Services		Andere		Umsatzerlöse gesamt	
Divisions								
HOCHTIEF Americas	687.949	6,7 %	5.972.590	58,1 %	2.127	0,0 %	6.662.666	64,8 %
HOCHTIEF Asia Pacific	2.123.771	20,7 %	808.397	7,9 %	10.591	0,1 %	2.942.759	28,7 %
HOCHTIEF Europe	563.088	5,5 %	20.371	0,2 %	14.103	0,1 %	597.562	5,8 %
Corporate	–	–	–	–	66.897	0,7 %	66.897	0,7 %
HOCHTIEF-Konzern	3.374.808	32,9 %	6.801.358	66,2 %	93.718	0,9 %	10.269.884	100,0 %

Nicht aus Kundenverträgen stammende Umsätze, im Wesentlichen aus der Aktivität „Andere“ in Corporate, betragen 86.641 Tsd. Euro (Vorjahr 82.988 Tsd. Euro).

Insgesamt werden nahezu alle Umsatzerlöse über einen bestimmten Zeitraum erfasst.

Überleitungsrechnung vom Ergebnis vor Steuern zum EBITDA (bereinigt)

(In Tsd. EUR)

	H1 2022	H1 2021	Q2 2022	Q2 2021
Ergebnis vor Steuern	340.479	293.997	174.211	148.600
+ Finanzaufwendungen	125.388	89.056	75.386	42.869
- Finanzerträge	-85.348	-27.173	-70.751	-11.236
- Übriges Beteiligungsergebnis (ohne Ergebnis aus dem Abgang von Beteiligungen)	-6.574	-19.251	-3.831	-10.184
Bereinigungen				
- Kursgewinne aus Fremdwährungen	-17.310	-16.960	-10.688	-9.422
+ Kursverluste aus Fremdwährungen	26.071	13.662	17.088	5.041
- Erträge aus Abgängen/Zuschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte, Sachanlagen und als Finanzinvestitionen gehaltene Immobilien	-3.372	-4.815	-3.115	-3.735
+ Aufwendungen aus Abgängen von Anlagevermögen	10	23	6	-31
- Erträge aus Abgängen/Zuschreibungen von Forderungen und sonstigen Vermögenswerten	-678	-217	-508	-200
+ Verluste aus Wertminderungen/Abgängen kurzfristiger Vermögenswerte (außer Vorräten)	24.908	2.598	24.344	1.804
+ Anpassung übriger nicht operativer Netto-Aufwendungen	1.047	21.408	1.019	15.975
EBIT (bereinigt)	404.621	352.328	203.161	179.481
+ Abschreibungen	150.714	162.152	83.338	87.338
EBITDA (bereinigt)	555.335	514.480	286.499	266.819

Unverwässertes und verwässertes Ergebnis je Aktie

	H1 2022	H1 2021	Q2 2022	Q2 2021
Konzerngewinn (in Tsd. Euro)	240.370	194.493	134.300	108.480
Zahl der im Umlauf befindlichen Aktien (gewichteter Durchschnitt) in Tsd. Stück	68.903	68.188	69.676	68.190
Ergebnis je Aktie (in Euro)	3,49	2,85	1,93	1,59

Das Ergebnis je Aktie ergibt sich, indem das auf die Anteile der HOCHTIEF-Aktionäre entfallende Ergebnis nach Steuern durch die durchschnittliche Zahl der im Umlauf befindlichen Aktien dividiert wird. In der durchschnittlichen aktuellen Aktienanzahl ist die zuletzt durchgeführte Kapitalerhöhung entsprechend berücksichtigt. Eine Verwässerung des Ergebnisses je Aktie kann durch sogenannte potenzielle Aktien auftreten (vor allem Aktienoptionen und Wandelanleihen). Die aktienbasierten Vergütungsprogramme von HOCHTIEF wirken nicht gewinnverwässernd. Damit entsprechen sich das verwässerte und das unverwässerte Ergebnis je Aktie.

Beziehungen zu nahestehenden Unternehmen und Personen

Der Kreis der zur HOCHTIEF Aktiengesellschaft oder zu Konzernunternehmen nahestehenden Unternehmen oder Personen wird durch IAS 24 bestimmt, sodass diesbezüglich auf die Angaben im letzten Konzernabschluss verwiesen wird.

Die Kapitalerhöhung der HOCHTIEF Aktiengesellschaft vom 8. Juni 2022 erfolgte gegen Bareinlagen unter Ausschluss des Bezugsrechts. ACS, Actividades de Construcción y Servicios, S.A., Madrid (Spanien), wurden 85 Prozent der Gesamtzahl der neuen Aktien zugeteilt. Darüber hinaus wurden im ersten Halbjahr des Geschäftsjahres 2022 keine wesentlichen Geschäfte zwischen der HOCHTIEF Aktiengesellschaft beziehungsweise Konzernunternehmen und einem diesen nahestehenden Unternehmen oder einer diesen nahestehenden Person, die einen wesentlichen Einfluss auf die Ertrags-, Finanz- oder Vermögenslage haben, geschlossen.

Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Thiess, ein wesentliches Gemeinschaftsunternehmen von HOCHTIEF, gab am 26. Juli 2022 bekannt, dass es ein Bid Implementation Deed mit MACA Limited ("MACA") abgeschlossen hat. Thiess hat vereinbart, den MACA-Aktionären ein Angebot vorzulegen, um durch ein bedingtes außerbörsliches Übernahmeangebot sämtliche ausgegebenen Aktien zu erwerben. Thiess bietet den MACA-Aktionären pro Aktie 1,025 australische Dollar in bar an.

Versicherung der gesetzlichen Vertreter

Nach bestem Wissen versichern wir, dass gemäß den anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätzen für die Halbjahresfinanzberichterstattung der verkürzte Konzernzwischenabschluss ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt und im Konzernzwischenlagebericht der Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und die Lage des Konzerns so dargestellt sind, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird sowie die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung des Konzerns im verbleibenden Geschäftsjahr beschrieben sind.

Essen, 27. Juli 2022

Der Vorstand



Juan Santamaría Cases



Peter Sassenfeld



José Ignacio Legorburo Escobar



Nikolaus Graf von Matuschka



Martina Steffen

Bescheinigung nach prüferischer Durchsicht

An die HOCHTIEF Aktiengesellschaft, Essen

Wir haben den Konzernzwischenabschluss (verkürzt) – bestehend aus Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung, Konzern-Gesamtergebnisrechnung, Konzernbilanz, Konzern-Kapitalflussrechnung, Entwicklung des Konzern-Eigenkapitals sowie erläuternden Konzernanhangangaben – und den Konzernzwischenlagebericht der HOCHTIEF Aktiengesellschaft, Essen, für den Zeitraum vom 1. Januar bis 30. Juni 2022, die Bestandteile des Halbjahresfinanzberichts nach § 115 WpHG sind, einer prüferischen Durchsicht unterzogen. Die Aufstellung des Konzernzwischenabschlusses (verkürzt) nach den International Financial Reporting Standards (IFRS) für Zwischenberichterstattung, wie sie in der EU anzuwenden sind, und des Konzernzwischenlageberichts nach den für Zwischenlageberichte anwendbaren Vorschriften des WpHG liegt in der Verantwortung der gesetzlichen Vertreter der Gesellschaft. Unsere Aufgabe ist es, eine Bescheinigung zu dem Konzernzwischenabschluss (verkürzt) und dem Konzernzwischenlagebericht auf der Grundlage unserer prüferischen Durchsicht abzugeben.

Wir haben die prüferische Durchsicht des Konzernzwischenabschlusses (verkürzt) und des Konzernzwischenlageberichts unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze für die prüferische Durchsicht von Abschlüssen unter ergänzender Beachtung des International Standard on Review Engagements „Review of Interim Financial Information Performed by the Independent Auditor of the Entity“ (ISRE 2410) vorgenommen. Danach ist die prüferische Durchsicht so zu planen und durchzuführen, dass wir bei kritischer Würdigung mit einer gewissen Sicherheit ausschließen können, dass der Konzernzwischenabschluss (verkürzt) in wesentlichen Belangen nicht in Übereinstimmung mit den IFRS für Zwischenberichterstattung, wie sie in der EU anzuwenden sind, und der Konzernzwischenlagebericht in wesentlichen Belangen nicht in Übereinstimmung mit den für Zwischenlageberichte anwendbaren Vorschriften des WpHG aufgestellt worden sind. Eine prüferische Durchsicht beschränkt sich in erster Linie auf Befragungen von Mitarbeitern der Gesellschaft und auf analytische Beurteilungen und bietet deshalb nicht die durch eine Abschlussprüfung erreichbare Sicherheit. Da wir auftragsgemäß keine Abschlussprüfung vorgenommen haben, können wir einen Bestätigungsvermerk nicht erteilen.

Auf der Grundlage unserer prüferischen Durchsicht sind uns keine Sachverhalte bekannt geworden, die uns zu der Annahme veranlassen, dass der Konzernzwischenabschluss (verkürzt) der HOCHTIEF Aktiengesellschaft, Essen, in wesentlichen Belangen nicht in Übereinstimmung mit den IFRS für Zwischenberichterstattung, wie sind in der EU anzuwenden sind, oder dass der Konzernzwischenlagebericht in wesentlichen Belangen nicht in Übereinstimmung mit den für Zwischenlageberichte anwendbaren Vorschriften des WpHG aufgestellt worden ist.

Essen, den 27. Juli 2022

KPMG AG
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Ufer
Wirtschaftsprüfer

Salzmann
Wirtschaftsprüferin

An die Aktionäre	3
Zwischenlagebericht	5
Zwischenabschluss	17
Versicherung der gesetzlichen Vertreter	31
Bescheinigung nach prüferischer Durchsicht	32
Impressum	33

Impressum

Herausgeber:

HOCHTIEF Aktiengesellschaft
 Alfredstraße 236, 45133 Essen
 Tel.: 0201 824-0
 Fax: 0201 824-2777
 info@hochtief.de
 www.hochtief.de

Investor Relations:

HOCHTIEF Investor Relations
 Alfredstraße 236, 45133 Essen
 Tel.: 0201 824-2127
 Fax: 0201 824-92127
 investor-relations@hochtief.de

Bildnachweise:

Titelseite: HOCHTIEF/Christoph Schroll

Aktueller Finanzkalender:

www.hochtief.de/investor-relations/finanzkalender

Dieser Halbjahresbericht liegt auch in englischer Sprache vor und wurde im Internet veröffentlicht.

Dieses Dokument enthält zukunftsbezogene Aussagen. Diese Aussagen spiegeln die gegenwärtigen Auffassungen, Erwartungen und Annahmen des Vorstands der HOCHTIEF Aktiengesellschaft über künftige, die HOCHTIEF Aktiengesellschaft bzw. den HOCHTIEF-Konzern betreffende Ereignisse und Entwicklungen wider und basieren auf Informationen, die dem Vorstand der HOCHTIEF Aktiengesellschaft zum gegenwärtigen Zeitpunkt zur Verfügung stehen. Zukunftsbezogene Aussagen enthalten keine Gewähr für den Eintritt zukünftiger Ergebnisse (zum Beispiel der Vorsteuerergebnisse oder der Konzerngewinne) und Entwicklungen (zum Beispiel hinsichtlich geplanter Beteiligungsveräußerungen, geplanter Investitionen bzw. Zukäufe, der allgemeinen Geschäftsaktivität oder der Geschäftsstrategie) und sind mit Risiken und Unsicherheiten verbunden. Die tatsächlichen zukünftigen Ergebnisse (zum Beispiel die Vorsteuerergebnisse oder die Konzerngewinne), Dividenden und weitere Entwicklungen (zum Beispiel hinsichtlich geplanter Beteiligungsveräußerungen, geplanter Investitionen bzw. Zukäufe, der allgemeinen Geschäftsaktivität oder der Geschäftsstrategie), betreffen die HOCHTIEF Aktiengesellschaft und den HOCHTIEF-Konzern, können daher aufgrund verschiedener Faktoren wesentlich von den hier geäußerten oder implizit zugrunde gelegten Erwartungen und Annahmen abweichen. Zu diesen Faktoren gehören insbesondere Veränderungen der allgemeinen wirtschaftlichen Lage, der branchenspezifischen Lage und der Wettbewerbssituation. Darüber hinaus können die Entwicklungen auf den Finanzmärkten, Wechselkursschwankungen sowie nationale und internationale Gesetzesänderungen, insbesondere auch in Bezug auf steuerliche Regelungen, das Verhalten von Mitgeschaftern sowie andere Faktoren einen Einfluss auf die tatsächlichen zukünftigen Ergebnisse (zum Beispiel die Vorsteuerergebnisse oder die Konzerngewinne), Dividenden und weitere Entwicklungen (zum Beispiel hinsichtlich geplanter Beteiligungsveräußerungen, geplanter Investitionen bzw. Zukäufe, der allgemeinen Geschäftsaktivität oder der Geschäftsstrategie), betreffend die HOCHTIEF Aktiengesellschaft und den HOCHTIEF-Konzern, haben. Etwaige Angaben zu Dividenden stehen zudem unter dem Vorbehalt, dass für das jeweilige Geschäftsjahr ein entsprechender Bilanzgewinn im handelsrechtlichen Einzelabschluss der HOCHTIEF Aktiengesellschaft ausgewiesen werden kann und dass die zuständigen Organe der HOCHTIEF Aktiengesellschaft unter Berücksichtigung der jeweils aktuellen Situation der Gesellschaft entsprechende Beschlüsse fassen. Abgesehen von rechtlichen Veröffentlichungspflichten, übernimmt die HOCHTIEF Aktiengesellschaft keine Verpflichtung, die in diesem Dokument enthaltenen Aussagen zu aktualisieren.

